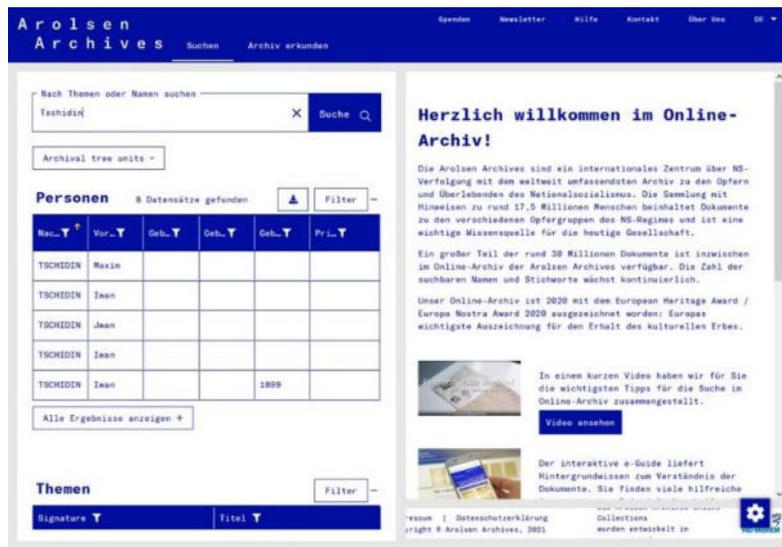


**Anmerkungen zum Artikel „Mahnmal erinnert an Hinrichtung“. Erstens:
Für Iwan Tschidin (1899 – 1.11.1942), „Kgf.-Arb.-Kommando Nr. 1319“,
Hoffmann's Stärkefabriken AG in Bad Salzufflen,
„Kgf.-M.-Stammlagers 326 VI. K“, „Nr. 34607“**

Teil III

Am 12.12.2024 wurden unter diesem Nachnamen bei „Personen“ „8 Datensätze gefunden“, bei „Themen“ keiner.



1. Datensatz:

Dieser Datensatz gehört nicht zu Iwan Tschidin, sondern zu Maxim Tschidin. Weil der Name aber so selten ist – oder jedenfalls die Schreibweise dieses Namens¹ - und die beiden vielleicht miteinander verwandt sind, tippe ich sie trotzdem ab. Mir ist, als riefen Iwan nach Maksim Tschidin, und vielleicht gehört die Schreibweise ja zur Sprache der Toten.

¹ „Dies mag noch als Kuriosum durchgehen, doch wie zuverlässig sind die Namen der Zwangsarbeiter? Auch hier finden wir ähnliche Schreibungen nach Gehör: Mehrfach aufgenommene Patienten werden unterschiedlich geschrieben: *Nemec* wird zu *Niemetz*, *Krystyna* zu *Chrystina* und schließlich zu *Christine* germanisiert. Dies ist unschön für Nachweiszwecke und verkompliziert die Arbeit. Doch die Koordinierungsstelle kennt das Problem der entstellten Namenswiedergabe bereits aus den Anträgen der Zwangsarbeiter. Neben unserer jahrelangen Erfahrung hilft auch die Codierung durch das Daitch-Mokotoff-Soundex-System [Fußnote weggelassen], die einen Vergleich verschiedener Schreibweisen des gleichen Namens erlaubt: Burkman und Brockman wird durch denselben Zahlencode wiedergegeben, das gleiche gilt für Niemetz und Nemec sowie für Krystina und Christine. Ferner enthält unsere Recherchedatenbank die Möglichkeit, auch nach anderen Kriterien zu suchen als nach der Schreibweise eines Namensteils – beispielsweise nach Geburtsdatum. Daher bietet die Aufnahme der Namen trotz möglicher Entstellungen immer noch große Möglichkeiten für Nachweise.“; Bernhard Bremberger: „Das Krankenhaus Berlin-Hohengatow der Organisation Todt: Das Aufnahmebuch im Krankenbuchlager Berlin und seine Nutzung zur Nachweisbeschaffung für ehemalige Zwangsarbeiter“, S 78 f.; in Andreas Frewer, Günther Siedbürger (Hrsg.): „Medizin und Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Einsatz und Behandlung von ‚Ausländern‘ im Gesundheitswesen“, Frankfurt/M./ New York 2004

Südd. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft		Sektion II Nürnberg	
Betr.: Internationaler Suchdienst		ITS 309	
Name	Vorname	Unf.Tag	Unfall-Betrieb
Chevalier	Louis	7.12.43	Walter Heinsen, Würzburg Mainstr. 37
Thuillier +	Maurice	22.1.44	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Mirnij	Nikfor	19.1.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilians- shütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte/Opf.
Grifo	Rosario	1.4.44	" " "
Dunaew	Alexander	3.4.44	" " "
Patschenko	Peter	3.3.44	" " "
Syseew	Iwan	20.3.44	" " "
Ponomorenko	Iwan	7.8.43	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Maxhütte - Haidhof/Opf.
Karakew	Alexander	28.3.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte/Opf.
Achmedow	Kribet ? (Keibert)	3.4.44	" " "
Oskanow	Sultan	2.4.44	" " "
Kiblick	Sachar	22.4.44	" " "
Kuleschnikow	Petro	20.4.44	" " "

Südd. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft		Sektion II Nürnberg	
Betr.: Internationaler Suchdienst		ITS 309	
Name	Vorname	Unf.Tag	Unfall-Betrieb
Tschizin	Max	24.2.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte
Derebanch	Nikolai	28.2.44	" " "
Niglic	Antonia	3.3.44	" " "
Saul	George	19.3.44	" " "
Gravotte	Kalypso	22.1.44	" " "
Diaglow	Jean	20.1.44	" " "
Carlow	Stefan	20.1.44	" " "
Pogow	Jean	1921.44	" " "
Lechin	Pascal	1.3.44	" " "
Kubeltell	Andree	18.3.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Haidhof/Opf.
Dugornitow	Dagur	12.2.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte
Tschowchow	Wassil	17.2.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte
Jasart	Julian	20.12.43	" " "
Balawa	Oton	8.2.44	" " "
Kubitsch	Jeanne	1921.43	" " "
Swetran	Michael	1.3.44	" " "
Druzon	Billie	24.3.44	" " "
Kablow	Peter	12.3.44	" " "
Dubko	Pavel	12.3.44	" " "
Felwitich	Stefan	12.3.44	" " "
Kaplow	Elizabet	27.1.44	" " "
Parlow	Grigori	20.1.44	" " "
Sagala	Pavel	20.1.44	" " "
Ortshin	Anton	4.1.44	" " "
Stankow	Charles	27.3.44	" " "
Kuchkarow	Stefan	28.3.44	" " "
Dromsch	Wassil	27.3.44	" " "
Kostlow	Grigori	14.3.44	" " "
Perstow	Arzeta	21.3.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Haidhof/Opf.

2.1.1.2 / 70544783²

„Süddt. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion II Nürnberg
Betr.: Internationaler Suchdienst
[Stempel] ITS 309
Unbekannte Nationalität

Name:	Vorname:	Unf.Tag:	Unfall-Betrieb:
Chevalier	Louis	7.12.43	Walter Heinsen, Würzburg Mainstr. 37
Thuillier +	Maurice	22.1.44	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Mirnij	Nikfor	19.1.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte/ Opf.
Grifo	Rosario	1.4.44	" " "
Dunaew	Alexander	3.4.44	" " "
Patschenko	Peter	3.3.44	" " "
Syseew	Iwan	20.3.44	" " "
Ponomorenko	Iwan	7.8.43	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Maxhütte - Haidhof/ Opf.
Karakew	Alexander	28.3.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximiliansshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte/ Opf.
Achmedow	Kribet ? (Keibert)	3.4.44	" " "
Oskanow	Sultan	2.4.44	" " "
Kiblick	Sachar	22.4.44	" " "
Kuleschnikow	Petro	20.4.44	" " "

² <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70544783>

Kostukow	Peter	24.4.44	"	"	
Owsienko	Leonid	24.4.44	"	"	
Ruol	Wasil	12.4.44	"	"	
Paschtenko	Peter	22.4.44	"	"	
Pokutne	Petro	3.3.44	"	"	
Blanche	Jaques	2.2.44	"	"	
Vaginay	Guy	2.4.41	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Maxhütte - Haidhof/ Opf.		
Noel	Julius	18.4.44	"	"	
Kotschalaew	Andrey	16.4.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte/ Opf.		
Belaew	Paul	7.4.44	"	"	
Labaron	Valere	6.2.44	"	"	
Christiane	Edmond	23.2.44	"	" ³	
Tschidin	Maxim	24.2.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte ⁴		
Doroschenko	Mitrosid	28.2.44	"	"	"
Giglio	Antonie	3.3.44	"	"	"
Heuls	Georges	19.3.44	"	"	"
Gravotta	Salvatore	22.1.44	"	"	"
Suegirew	Iwan	26.1.44	"	"	"
Caralow	Stefan	26.1.44	"	"	"
Popow	Iwan	15.1.44	"	"	"
Lechin	Fanasi	1.3.44	"	"	"
Rubalteli	Andrea	18.3.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Maxhütte - Haidhof/ Opf.		
Sagornitow	Bagar	16.2.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte		
Tomaschew	Wasil	13.2.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Sulzberg-Rosenberg-Hütte		
Jamart	Juian	29.12.43	"	"	"
Balesse	Odom	8.2.44	"	"	"
Kobitsch	Iwanow	15.11.43	"	"	"
Nowodran	Michael	1.3.44	"	"	"
Brusson	Emile	26.2.44	"	"	"
Kablow	Peter	12.2.44	"	"	"
Dudko	Pawel	18.2.44	"	"	"

³ Ende der Vorderseite, auf der unten „erl.“ mit einem Handzeichen steht.

⁴ Beginn der Rückseite, auf der oben handschriftlich „F 7-2945“ und der Stempel „ITS 309“ stehen.

Pawlowitsch	Stefan	18.2.44	"	"	"
Kaptur	Nikolai	27.1.44	"	"	"
Pawlowitsch	Grigori	30.1.44	"	"	"
Gutschin	Anton	4.2.44	"	"	"
Bienaime	Charles	27.3.44	"	"	"
Kutscherow	Stefan	29.3.44	"	"	"
Drownik	Wasili	22.3.44	"	"	"
Nastanow	Grigori	14.3.44	"	"	"
Betani	Ermete	21.3.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte m.b.H. Maxhütte - Haidhof/ Opf.		

erl. (Handzeichen)“

Bei der Abschrift dachte ich: ‚Man trifft sich immer zweimal im Leben.‘ Denn die „Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg“, wo Maurice Thuillier am 21.1.1944 einen wohl tödlichen Unfall hatte – das „+“ kenne ich aus der Liste des katholischen Krankenhauses (Dreifaltigkeits-Hospital, Hospitalstr. 4) in Lippstadt⁵ als Zeichen für gestorben⁶ -, ist mir schon einmal begegnet:

In „Zum ‚Lager Forsterbruch‘ der Gutehoffnungshütte in Oberhausen - Für Stephan Rudenko, erschossen am 1.4.1945 in Erwitte“⁷ tauchte die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. in Augsburg mehrfach in Verbindung mit der Gutehoffnungshütte im „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“ von 1941 auf:

„1920 Erwerb der Aktienmehrheit der Maschinenfabrik Eßlingen A.-G. in Eßlingen. Gründung der Fränkische Eisenhandelsgesellschaft m. b. H. in Nürnberg. Beteiligung an der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. in Augsburg (seit 1921 im Besitz der Aktienmehrheit).

1921 Beteiligung an der Fritz Neumeyer A.-G. in Nürnberg. Gründung der Schwäbische Hüttenwerke G. m. b. H. in Stuttgart, später Wasseralfingen, gemeinsam mit dem Württembergischen Staat. Gründung der Steffens & Noelle Essen G. m. b. H., seit 1925 Eisenhandel Gutehoffnungshütte G. m. b. H. in Essen. Beteiligung an der Allgemeine Oelhandelsgesellschaft m. b. H. in Hamburg (seit 1932 keine Beteiligung mehr). Gründung der Ferrostaal G. m. b. H. in Berlin, später Essen (Eisenhandel).

1923 Verlegung des Gesellschaftssitzes von Oberhausen nach Nürnberg. Gründung der Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktiengesellschaft⁸, der die damals im besetzten Gebiet gelegenen Betriebsteile mit Ausnahme der dem Aktienverein gehörigen Anlagen der Firma Haniel & Lueg in Düsseldorf übertragen wurden. Die

⁵ Liste der „ausländischen Patienten“ des Katholischen Krankenhauses (Dreifaltigkeits-Hospital) in Lippstadt, Hospitalstr. 4, vom 26.5.1950, 2.1.2.1 / 70681920 – 70681928 (18 Seiten), ITS Digital Archive, Bad Arolsen, einfach zum Anklicken auf <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-052-9-DIV-ZM> . Vollständige Abschrift S. 39-82 in Datei 358: „Tage im November II - Für Vida A. Lewi, geboren 27.5.1914 in Sarajewo“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-358.Tage-i-November-II.F-Vida-Levi.pdf>.

⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70681928> (a.a.O., S. 82).

⁷ <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-362.Lager-ForsterbruchGutehoffnungshutte-Obrhs..pdf>.

⁸ „Die Gründung erfolgte am 9. November 1923 mit einem Grundkapital von M 80 000 000.“; Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin 1941, S. 587. Was für ein Gründungsdatum! Längere Abschrift in Datei 362 a.a.O., S. 53.

restlichen Betriebsteile wurden ihr verpachtet. Angliederung der Zahnradfabrik Augsburg vorm. Joh. Renk (Akt.-Ges.) in Augsburg.“⁹

„1931 Uebernahme der Majorität des Aktienkapitals der Schloemann A.-G., Düsseldorf, zusammen mit der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg.

1935/36 Liquidation der Fritz Neumeyer A.-G., Nürnberg. Bei dieser Liquidation sicherte sich die Gesellschaft maßgeblichen Einfluß auf die Hackethal Draht- und Kabelwerke A.-G., Hannover, und die Kabel- und Metallwerke Neumeyer A.-G., Nürnberg.

1936/37 Verkauf von nom. RM 369 000.— eigenen Aktien zum Durchschnittserlös von 105 %. Der Erlös wurde den Betriebsmitteln zugeführt.

1937/38 Im August nahm die Gesellschaft gemeinsam mit der GHH. Oberhausen A.-G. eine 5 %ige hypothekarisch gesicherte Anleihe von RM 20 Mill. auf, die in zwanzig gleichen Jahresraten zu tilgen ist.

1938/39 Erwerb der Mehrheit des Aktienkapitals der Vergasungs-Industrie A.-G., Wien, und eine Beteiligung an der Steinkohlen-Elektrizitäts A.-G., Essen.

1939/40 Im Dezember 1939 Auflegung einer 5 % hypothekarisch gesicherten Anleihe von RM 20 Mill. gemeinsam mit der GHH. Oberhausen A.-G., die in zwanzig gleichen Jahresraten zu tilgen ist.

Die Gutehoffnungshütte Nürnberg ist seit 1923 eine Holdinggesellschaft.“¹⁰

„Württembergische Gesellschaft für Elektrizitätswerke A.-G., Eßlingen (Kap.: RM 100 000; Bet.: 100 %). Verträge: I.-G.-Vertrag zwischen der Ges. für Linde's Eismaschinen A.-G., Wiesbaden, einerseits und der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., sowie der Maschinenfabrik Eßlingen andererseits. Dividende ab 1928: 0, 5, 0, 0, 0, 0, 3, 4, 5, 5, 6, 6 %.

Beteiligung: Mehrheit.“¹¹

Aber sie hat auch eine eigene Eintragung:

„Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: Augsburg.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 26. November 1898 unter Vereinigung der ‚Maschinenfabrik Augsburg‘ (gegründet 1840; unter der Firma C. Reichenbach'sche Maschinenfabrik weitergeführt; Aktiengesellschaft seit 30. November 1857) und der ‚Maschinenbau Aktiengesellschaft Nürnberg‘ (gegründet 1837 unter der Firma Klett & Co.; Aktiengesellschaft seit 1873).

Die Firma lautete von 1898 bis 7. Dezember 1908 ‚Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg, Aktiengesellschaft in Augsburg‘, seitdem jetzige Firma.

Gegenstand des Unternehmens:

Herstellung von Maschinen, Fahrzeugen, Eisenkonstruktionen, Bauten und technischen Einrichtungen aller Art, sowie überhaupt die Weiterverarbeitung von Metallen in jeder dem Verbrauch angepaßten Form,

⁹ Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin 1941, S.553; längere Abschrift in Datei 362 a.a.O., S. 38.

¹⁰ A.a.O., S. 554; längere Abschrift in Datei 362 a.a.O., S. 39.

¹¹ A.a.O., S. 555; längere Abschrift in Datei 362 a.a.O., S. 44.

Vorstand:

Otto Meyer, Augsburg;
Dr. Hans Wellhausen, Nürnberg;
Stellvertreter:
Karl Plochmann, Nürnberg;
Richard Reinhardt, Mainz-Gustavsburg;
Professor Dr.-Ing. Emil Sörensen, Augsburg.

Aufsichtsrat:

Dr. Dr. Paul Reusch, Kommerzienrat, Generaldirektor, Oberhausen, Vorsitzter;
Dr. Oskar Ritter von Petri, Geh. Kommerzienrat, Nürnberg, Stellv. Vorsitzter;
Ludwig Benedikt Freiherr v. Cramer-Klett, Hohenaschau;
Dr. Otto Geßler, Reichsminister a. D., Lindenberg (Allgäu);
Dr. Franz Haniel, München;
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D., Düsseldorf;
Dr. Ludwig Kastl, Geheimer Regierungsrat, München;
Dr. Hermann Reusch, Bergassessor a. D. Oberhausen;
Hans Rummel, Vorstandsmitglied der Deutschen Bank, Berlin;
Carl Tabel, Fabrikbesitzer, Creußen (Oberfr.);
Otto Wiskott, Rittergutsbesitzer, Gerdshagen (Mecklenburg).

Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 1940/41:

Süddeutsche Treuhand - Gesellschaft A.-G., Nürnberg.

Geschäftsjahr:

1. Juli bis 30. Juni.

Hauptversammlung (Stimmrecht):

je nom. RM 200.- Stammaktien 1 Stimme;
je nom. RM 400.- Stammaktien 2 Stimmen;
je nom. RM 1000. -Stammaktien 5 Stimmen.

Reingewinn-Verwendung:

Die Hauptversammlung kann den Reingewinn ganz oder teilweise von der Verteilung ausschließen, insbesondere kann sie weitere Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rücklagen und Rückstellungen sowie auch einen Gewinnvortrag auf neue Rechnung beschließen.

Bei einer Erhöhung des Grundkapitals kann für die neuen Aktien eine von den Vorschriften des § 53, Abs. 2 AG abweichende Art der Gewinnverteilung beschlossen werden.

Zahlstellen:

Deutsche Bank. Berlin, Augsburg, Frankfurt a. M., Hamburg, München, Nürnberg;
Commerzbank A.-G., Berlin, Augsburg, Frankfurt am Main. Hamburg, München, Nürnberg;
Dresdner Bank, Berlin, Augsburg, Frankfurt a. M., Hamburg, München. Nürnberg;
Reichs-Kredit-Gesellschaft A.-G., Berlin.
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, Augsburg, München, Nürnberg;
Bayerische Vereinsbank, Augsburg, München, Nürnberg;
Bankhaus Merck, Finck & Co., München;
Bankhaus M. M. Wartung & Co., K.-G., Hamburg.

Die Hauptversammlung vom 4. April 1927 beschloß die Aufnahme der am 27. Oktober 1887 gegründeten L. A. Riedinger Maschinen- und Bronzewarenfabrik A.-G. Augsburg durch Fusion. Der Umtausch der Aktien erfolgte im Verhältnis 1 :1.

1930/31 wurde die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Ltd. London, Vertriebsgesellschaft für Großbritannien und Irland, aufgelöst.

1931/32 Gemeinsam mit der Gutehoffnungshütte, Oberhausen¹⁴, beteiligte sich die Gesellschaft an der Schloemann A.-G., Düsseldorf.

1934/35 Beginn der Durchführung größerer Neu- und Ersatzinvestitionen, die in der Krisenzeit zurückgestellt worden waren.

1936/37 Erhebliche Verbesserung der Werksanlagen.

1937/38 Für Verbesserungen und Erweiterungen der Anlagen wurden rund RM 7,8 Mill. aufgewendet.

Errichtung einer Wohnungsbaugesellschaft mit einem Kapital von RM 250 000.—.

1938/39 Verbesserung und Ausbau der Anlagen. — Beteiligung an der Österreichischen Automobil-Fabriks A.-G., Wien. — Erweiterung der Beteiligung an der Schloemann A.-G., Düsseldorf. — Verkauf der Beteiligung an der Linde-Riedinger Maschinenfabrik A.-G., Wien. — Verwertung des Restbesitzes an eigenen Aktien.

1939/40 Mit Rücksicht auf die große Umsatzsteigerung des Unternehmens Kapitalerhöhung um RM 10 Mill. laut außerordentlicher Hauptversammlung vom 18. Dezember 1939. Die neuen auf je nom. RM 1000.— lautenden, ab 1. Januar 1940 gewinnanteilsberechtigten Aktien wurden von einem Bankenkonsortium unter Führung der Deutschen Bank übernommen und den bisherigen Aktionären zum Übernahmekurs von 122% im Verhältnis 2:1 angeboten.

Besitz- und Betriebsbeschreibung.

1. Werk Augsburg

(einschließlich vorm. L. A. Riedinger).

Anlagen: Werkstätten für den Bau von ortsfesten Schiffs- und Fahrzeug - Dieselmotoren, Druckmaschinen, Bronzewarenen.

2. Werk Nürnberg.

Anlagen: Werkstätten für den Bau von Dampf- und Gaskraftanlagen, Straßen- und Schienenfahrzeugen, Transportanlagen, Werkstoffprüfmaschinen, hydraulische Pressen, Luftführungsanlagen.

3. Werk Gustavsburg bei Mainz.

Anlagen: Werkstätten zur Herstellung von Stahlbrücken, Stahlhochbauten, Wehranlagen, Schleusentoren, Gasbehältern, Drehscheiben, Schiebebühnen, Preßteilen.

4. Landwirtschaftlicher Besitz:

Gutshof Nürnberg (Lederstadt): 1 440 300 qm;

Gutshöfe Gustavsburg: 810 000 qm.

5. Sonstiger Besitz:

a) Bürohäuser in Berlin und Essen;

b) Gebäude für Lastwagen-Reparaturwerkstätten in München und Berlin.

¹⁴ Vgl. Datei 365 „Russische Zivilarbeiter der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG., Werk Sterkrade“ - Für Step(h)an Rudenko und Igna Iltschenko, erschossen am Tag ihrer Befreiung am 1.4.1945 in Erwitte – beide vorher GHH Sterkrade?“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-365.Zeche-Zerkrade-F-Stephan-Rudenko-u-Ignat-Iltschenko.pdf>.

Beteiligungen.

1. Schloemann A.-G., Düsseldorf.

Gegründet: 26. September 1921.

Kapital: RM 1 000 000.—.

Zweck: Konstruktion, Bau und Vertrieb von Maschinen aller Art, insbesondere von hydraulischen Preßanlagen und Walzwerken.

Niederlassung: in Pittsburg (U. S. A.).

Dividenden ab 1924: 0, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 20, 20, 12, 8, 0, 0, 10, 12 %.

Beteiligung: 50 % = nom. RM 500 000.— (weitere Beteiligung bei der Gutehoffnungshütte, Nürnberg).

2. L. A. Riedinger, Bronzewarenfabrik G. m. b. H., Augsburg.

Gegründet: 24. Juni 1927.

Kapital: RM 20 000.—.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bronzeware.

Beteiligung: 100 %.

3. Ballgesellschaft Werderau m. b. H., Nürnberg.

Gegründet: 24. Juli 1911.

Kapital: RM 200 000.—.

Zweck: Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft.

Beteiligung: über 50 %.

4. Ruthsspeicher-Gesellschaft m. b. H., Berlin.

Gegründet: 19. Oktober 1921.

Kapital: RM 12 000.—.

Zweck: Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Wärmespeicherung. Erwerb von Patenten der A B Vaporackumulator in Stockholm.

Beteiligung: Zusammen mit SSW und AEG.

5. MAN-Maschinenvertriebs-Gesellschaft m. b. H., Nürnberg.

Gegründet: 1935.

Kapital: RM 20 000.—.

Zweck: Vertrieb von Maschinen und Errichtung von Bauwerken.

Beteiligung: 100%.

6. Österreichische Automobil-Fabriks A.-G., Wien.

Gegründet: 17. Juli 1907.

Kapital: RM 3 600 000.

Zweck: Herstellung von Kraftfahrzeugen jeder Art und deren Bestandteilen, sowie die Herstellung von Maschinen, Eisenkonstruktionen, Bauten und technischen Einrichtungen aller Art, sowie überhaupt die Weiterverarbeitung von Metallen in jeder dem Verbrauch angepaßten Form.

Dividenden 1933—1939: 0, 0, 0, 5, 7, 7, 7 %.

Beteiligung: Über 50 %.

7. MAN-Wohnungsbau G. m. b. H., Augsburg.

Gegründet: 1937.

Kapital: RM 250 000.—.

Zweck: Bau, Erwerb und Verwaltung von Wohnungen für Betriebsangehörige.
 Beteiligung: 100%.
 Buchwert der Beteiligungen: RM 3 576 985.86.
 Buchwert der Wertpapiere: RM 934 412.48.



S. 83¹⁵

Vertrag: Seit dem Jahre 1920 besteht eine enge Verbindung mit der Gutehoffnungshütte in Oberhausen.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:
 Arbeitsgemeinschaft Deutscher Turbinenfabriken, Berlin;
 Deutsche Automobil-Treuhand G. m. b. H., Berlin;
 Deutscher Stahlbau-Verband, Berlin;
 Deutsche Wagenbauvereinigung, Berlin;
 Großwasserraumkessel-Verband, Düsseldorf;
 Hagener Vereinigung 1934, Berlin;
 Rohrleitungs-Verband, Berlin-Charlottenburg;
 Wasserrohrkesselverband, Düsseldorf.

Statistik.

Heutiges Aktienkapital:

- nom. RM 30 009 000.— Stammaktien
- in 27 802 Stücken zu je RM 1000.— (Kr. 1—27802),
- in 1 336 Stücken zu je RM 400.— (Nr. zw. 1—9003),
- in 8 318 Stücken zu je RM 200.— (Nr. zw. 9005—91004).

Großaktionär:

Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Nürnberg (mehr als 50%).

¹⁵ „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin (Hoppenstedt & Co.) 1941 auf https://digi.bib.uni-mannheim.de/hoppenstedt/suchergebnis/hs-seitenansicht-sammlung/?tx_dlf%5Bid%5D=5077&tx_dlf%5Bpage%5D=1&tx_dlf%5Bdouble%5D=0&cHash=649b46345c7e3ac62953c3518de3c774, abgerufen 4.4.2024.

Kapital-Veränderungen.

Lt. Haupt-Vers. vom	Stamm-aktien	Kurs in %	Bezugsrecht	Bemerkungen
Vorkriegskapital	27.0			
5. 6. 17	9.0	150	3: 1	
16. 12. 19	12.0	125	3: 1	
"	6.0	100	o.B.	
5. 8. 20	36.0	125	3:2	
	10.0	100	o.B.	
	M 100.0			
20. 3. 25	(- 80.0)			Umstellung auf RM 5:1
	RM 20.0			
18. 12. 39	(+ 10.0)	122	2:1	+ Div. ab 1.1.1940
	RM 30.0			

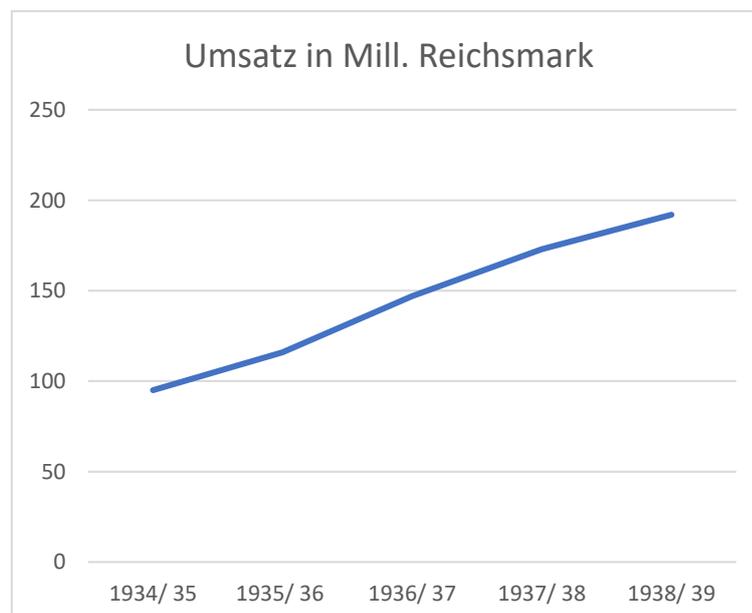
Genußrechte-Umlauf per 30. Juni 1940: RM 513 550.—.

Hypotheken-Darlehen und Hypotheken: RM 13 705 076.37.

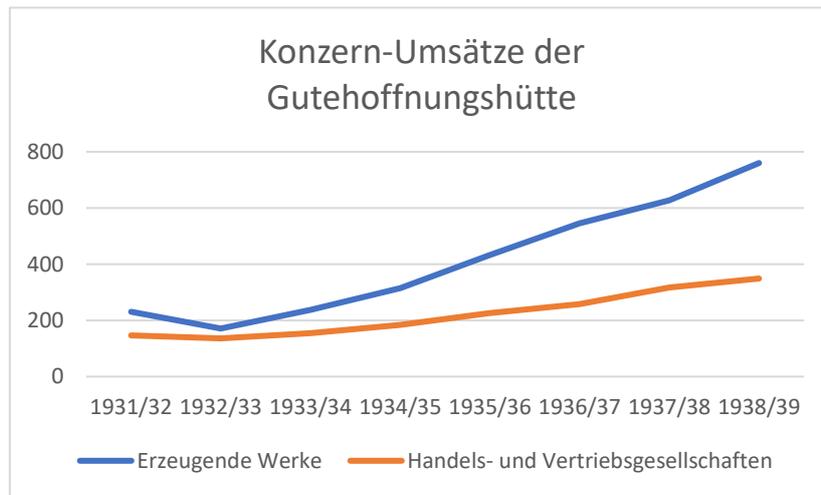
Umsatz:	1934/35	1935/36	1936/37	1937/38	1938/39
in Mill. RM	95.0	116.0	147.0	173.0	192.0

Klammer auf:

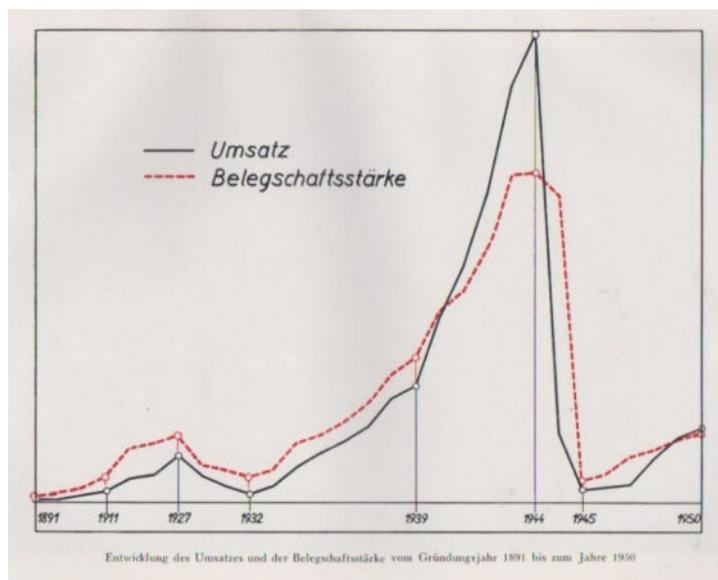
Als Liniendiagramm dargestellt sieht das so aus:



und erinnert mich sehr an die Angaben zum „Konzern-Umsatz“ der Jahre 1931/32 bis 1938/39 der Gutehoffnungshütte¹⁶



und an die Festschrift der Siepman-Werke in Warstein-Belecke von 1951. Das Siepman-Diagramm ist zwar viel bewegter, aber bis zum offiziellen¹⁷ Beginn des Krieges 1939 sind die Diagramme doch recht ähnlich.



„Entwicklung des Umsatzes und der Belegschaftsstärke vom Gründungsjahr 1891 bis zum Jahre 1950“¹⁸

Aber weiter im Text:

Klammer zu.

¹⁶ „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin 1941, S. 558.

¹⁷ Siehe S. 34 f. in „Vom ‚Kl. Neuengamme Bremen‘ zur ‚Dortmunder Union Brückenbau AG. Dortmund‘, Staatsangehörigkeit: Spanien“ auf <https://afz-ethnos.org/index.php/memorial/339-staatsangehoerigkeit-spanien>.

¹⁸ Siepman-Werke: „1891-1951. 60 Jahre Siepman-Werke, Aktiengesellschaft Belecke-Möhne“, Belecke-Möhne 1951 (Festschrift), S. 97; vgl. Datei 301: „Heute vor 76 Jahren. Siepman-Werke Belecke, Warstein. Für Iwan Scharow und all die Anderen“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-301.-Siepman-Werke-Belecke-Warstein-F-Iwan-Scharow-u-Andere.pdf>.

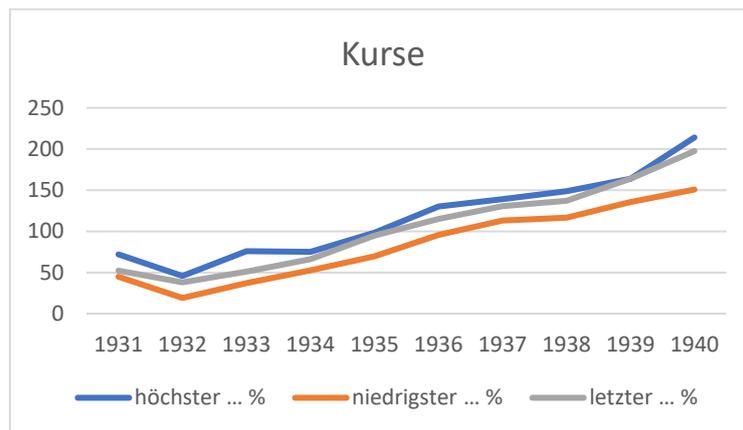
Kurse und Dividenden.

Börsen-Notiz: In Berlin, Frankfurt a. M. und München. Ord.-Nr. 50630. Börsenname: Augsburg-Nürnberg Maschinenfabrik. Lieferbar sind sämtliche Stammaktien. Notiz in Augsburg am 31. Dezember 1934 eingestellt. Ab 1. Januar 1935 in München notiert.

S. 84¹⁹

Kurse	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940
höchster ... %	72	45,75	76	75	98,5	130	139	148,625	164	214
niedrigster ... %	45	19	37	52,75	69,75	95,75	113	116,5	135,5	150,75
letzter ... %	52,125 ²⁰	38	51	66,25	95	115	130,5	137	164	197,5

Klammer auf:



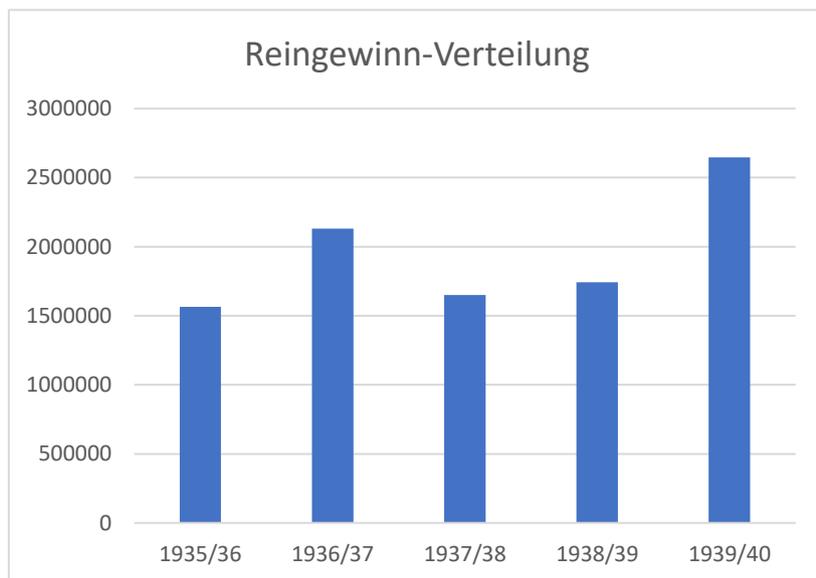
Das Auge liest ja mit und will auch etwas haben.
Aber weiter im Text:

Klammer zu.

¹⁹ „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin 1941.
²⁰ Angegeben: „52¹/₈ (11.7.)“. Die Brüche habe ich zweimal in Dezimalzahlen umgewandelt.

Reingewinn-Verteilung:	1935/36	1936/37	1937/38	1938/39	1939/40
...
	RM 1565622,16	2131652,35	1650470,85	1742748,55	2647835,45

Klammer auf.



Wie mögen sich die Zahlen wohl weiterentwickelt haben? Schade, daß man das „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“ nicht auch von den Jahren 1942-1945 im Internet einsehen kann, auch wegen der „Belegschaftsstärke“!

Doch weiter im Text:

Klammer zu.

...

Bemerkungen zum Abschluß per 30. Juni 1940:

Zehn Monate des Berichtsjahres fallen in die Kriegszeit. Der Krieg machte mancherlei Umstellungen erforderlich, die ohne größere Störungen des Betriebes durchgeführt werden konnten.

Der Umsatz ist weiter leicht gestiegen. Das Grundkapital wurde um RM 10 Millionen erhöht. Das Verhältnis der eigenen Mittel zum Fremdkapital hat sich damit verbessert.

Um den Ausbau ihrer Wohlfahrtseinrichtungen blieb die Gesellschaft weiterhin bemüht. Insbesondere erweiterte sie die Gefolgschaftsküchen, denen in der jüngsten Zeit erhöhte Bedeutung zukommt. Zugunsten der Gefolgschaft und des Gemeinwohls wandte sie einen Betrag von RM 5 037 874.85 auf.

Zu den einzelnen Posten des Rechnungsabschlusses ist folgendes zu bemerken:

Anlagevermögen: Die gestiegenen Anforderungen bei vielen der Fertigungsgebiete machten große Zugänge. insbesondere bei dem Posten ‚Maschinen und maschinelle Anlagen‘, erforderlich. Das Anlagevermögen hat sich daher gegenüber dem Vorjahr erhöht. — Da alle Anlagen weiterhin stark beansprucht wurden, nahm die Gesellschaft wieder Abschreibungen in der Höhe des Vorjahres vor.

Im Bau befindliche Anlagen: Die durch die Kriegsverhältnisse verlangsamte Fertigstellung bestellter Bauten und Maschinen drückt sich in der Erhöhung dieses Postens aus.

Beteiligungen: Der geringe Zugang betrifft bestehende Beteiligungen.

Vorräte: Die Vorräte sind nach den Grundsätzen der Vorjahre bewertet. — Die halbfertigen Erzeugnisse stiegen um RM 17 000 000.—, was zum Teil in den Kriegsverhältnissen begründet ist.

Wertpapiere: Der Rückgang ist in erster Linie auf die Verwertung der Steuergutscheine zurückzuführen.

Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen: Bei gestiegenem Umsatz hat sich dieser Posten erhöht. Das Kriegswagnis wurde berücksichtigt.

Forderungen an Konzernunternehmen: Hierin sind wie in den Vorjahren hauptsächlich Forderungen aus Warenlieferungen enthalten.

Wechsel: Der Bestand ist erneut erheblich zurückgegangen.

Andere Bankguthaben: Der ausgewiesene Betrag entspricht dem laufenden Bedarf.

Grundkapital: Dieser Posten erhöhte sich, wie eingangs erwähnt, um RM 10 000 000.—.

Rücklagen: Der gesetzlichen Rücklage hat die Gesellschaft aus dem Aufgeld der Kapitalerhöhung RM 1 800 000.— zugewiesen; der Sonderzulage wurden RM 2 200 000.— zugeführt.

Hypotheken und Hypothekendarlehen: Die planmäßige Tilgung wurde fortgesetzt.

Verbindlichkeiten gegenüber Banken: Die Erhöhung des Grundkapitals ermöglichte es, größere Beträge abzudecken.

Warenlombard-Kredit (Deutsch-Niederländisches Finanzabkommen): Dieser Kredit ist bis auf rund RM 120 000.— zurückgezahlt.

Sonstige Verbindlichkeiten: Später fällige Abgaben machen den Hauptteil dieses Postens aus.

Gewinn- und Verlustrechnung: Die freiwilligen sozialen Aufwendungen werden nicht mehr gesondert ausgewiesen, da sie auf andere Posten des Rechnungswerkes übergreifen.

Die Zinsen und Bankspesen ermäßigten sich infolge des Kapitalzuflusses.

Die Steuern und Abgaben halten sich auf der Höhe des Vorjahres.

Neben Giros auf Akzepten staatlicher Stellen bestehen Giro- und Avalverbindlichkeiten in Höhe von RM 5 818 473.05.

Haftungsverhältnisse aus Kurssicherungen für Aufträge und Forderungen bestehen in Höhe von RM 2 804 917.79. Aus sonstigen Haftungsverhältnissen und eigenen Hinterlegungen kann die Gesellschaft mit höchstens RM 3 362 025.98 herangezogen werden.

Von den Anzahlungen sind insgesamt Reichsmark 29 070 067.92 durch Übereignung halbfertiger Erzeugnisse gesichert.²³

Nicht gesichert war das Leben von Maurice Thuillier und die körperliche Unversehrtheit von Maksim Tschidin und all der anderen, die man bestimmt auch auf vielen anderen Listen finden kann²⁴, nicht nur an der Stelle im Archivbaum, wo die Liste der „Süddeutschen Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion II Nürnberg“ ist:

²³ „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin (Hoppenstedt & Co.) 1941, S.81-86, auf https://digi.bib.uni-mannheim.de/hoppenstedt/suchergebnis/hs-seitenansicht-sammlung/?tx_dlf%5Bid%5D=5077&tx_dlf%5Bpage%5D=1&tx_dlf%5Bdouble%5D=0&cHash=649b46345c7e3ac62953c3518de3c774, abgerufen 4.4.2024.

²⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)²⁵
 1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente²⁶
 1. Amerikanische Besatzungszone in Deutschland²⁷
 2. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, amerikanische Zone; Bayern, Hessen, Württemberg-Baden, Bremen (2)²⁸
 - BY Unterlagen aus Bayern²⁹
 - 111 Dokumente aus dem Landkreis Nürnberg (SK)³⁰
 - 11 Informationen über Ausländer aus Unterlagen von Sozialversicherungen und Arbeitsämtern des Kreises Nürnberg (SK)³¹
 - UNB Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Unbekannt³². Ursprüngliche Erhebung. Signatur:
DE ITS 2.1.1.2 BY 111 11 UNB ZB³³
Anzahl Dokumente: 14. Vormals:
F 7/2933, F 7/2945.

„Unfall-Betrieb“ und „Unfall-Tag“ kennen wir – also werden die 53 auch mehr oder weniger gut oder schlecht ärztlich behandelt worden sein („Informationen über Ausländer aus dem Gesundheitsbereich“, Listentyp 9) – vielleicht in Krankenhäusern, vielleicht von Privatpraxen. Und dann hat auch irgendeine Versicherung irgendwelche Kosten abgerechnet (Kriegszeitkartei). Und ...



Bad Arolsen im Kreis Waldeck-Frankenberg³⁴

²⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

²⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

²⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1>

²⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1-2>

²⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1-2-BY>

³⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1-2-BY-111>

³¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1-2-BY-111-11>

³² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1-2-BY-111-11-UNB>

³³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-1-2-BY-111-11-UNB-ZM>

³⁴ Hier helfen einem viele wunderbare Menschen bei der Suche.

Finden wir noch etwas zu Maurice Thuillier, nach dem Maksim Tschidin ruft, und zu Maksim Tschidin, nach dem Iwan Tschidin ruft?

Südd. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft Sektion II Nürnberg			
Betr.: Internationaler Suchdienst		ITS 300 Unbekannte Nationalität	
Name:	Vorname:	Unf.Tag:	Unfall-Betrieb:
Chevalier	Louis	7.12.43	Walter Heinsen, Würzburg Mainstr.37
Thuillier +	Maurice	22.1.44	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G., Nürnberg
Mirnij	Nikfor	19.1.44	Eisenwerk-Gesellschaft Maximil- ianshütte n.B.H.

2.1.1.2 / 70544783, ITS Digital Archive,
Bad Arolsen (Ausschnitt)

Hier und jetzt suche³⁵ ich Iwan Tschidin.

2. Datensatz:

CONTENTS						
L.L. Long			ITS 100		Russian	
No.	Name	Forename	date of	St.	Gr.	Remarks
1	Bel	Wladimir	11.6.43	2	2	120/43
2	"	"	2.5.43	2	2	209/43
3	"	Tschidin	bevor 3.11.43	2	2	12/121 27 L.
4	Bertruy	Wolfgang	20.1.44	2	2	209/44
5	"	"	1.3.44	2	2	209/44
6	Weg	Wolfgang	7	2	2	209/44
7	Weg	Wolfgang	7	2	2	209/44
8	Weg	Wolfgang	16.4.43	2	2	72
9	"	"	21.4.43	2	2	21
10	Weg	Wolfgang	1.1.43	2	2	209/43
11	Weg	Wolfgang	18.11.43	2	2	210/43 27 L.
12	Weg	Wolfgang	11.10.44	2	2	21/44
13	Weg	Wolfgang	1.11.44	2	2	202/44
14	"	"	25.6.41	2	2	202/41
15	"	"	25.6.43	2	2	25/43
16	"	"	22.4.44	2	2	152/44
17	"	"	5.5.43	2	2	276/43
18	"	"	7.11.44	2	2	276/44
19	"	"	25.1.43	2	2	65/43
20	"	"	2.10.44	2	2	221/44
21	"	"	10.12.43	2	2	276/43
22	"	"	4.1.43	2	2	15/43
23	"	"	25.12.44	2	2	160/44
24	"	"	20.11.42	2	2	218/42
25	"	"	27.3.43	2	2	196/43
26	"	"	25.5.43	2	2	209/43
27	"	"	bevor 7.2.43	2	2	212/43 27 L.
28	"	"	27.4.43	2	2	209/43
29	"	"	27.4.43	2	2	196/43
30	"	"	27.4.43	2	2	196/43
31	"	"	27.4.43	2	2	196/43
32	"	"	27.4.43	2	2	196/43
33	"	"	27.4.43	2	2	196/43
34	"	"	27.4.43	2	2	196/43
35	"	"	27.4.43	2	2	196/43
36	"	"	27.4.43	2	2	196/43
37	"	"	bevor 22.6.43	2	2	212/43 27 L.
38	"	"	11.6.43	2	2	212/43
39	"	"	17.4.43	2	2	212/43
40	"	"	6.8.44	2	2	212/44
41	"	"	6.6.43	2	2	212/43
42	"	"	10.3.44	2	2	65/44
43	"	"	7.3.44	2	2	18/44
44	"	"	22.7.43	2	2	75/43
45	"	"	5.1.43	2	2	44/43

2.1.2.1 / 70680391³⁶

³⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

³⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680391>

Anmerkungen zur folgenden Abschrift dieser ersten Seite mit RUS, die „während des Kriegs im Kreis Lemgo verstorben sind“:

Die „Laufenden Nummern“ 4-5, 6-7, 28-30 und 31-35 sind durch Klammern verbunden. Hinter ihnen und der „Lfd. Nr.“ 10 stehen rote handschriftliche Bemerkungen, die ich nicht lesen kann. Bis auf 31-35 sind sie auch mit einem dicken Punkt versehen. Hinter den „Laufenden Nummern“ 3, 11, 27, 38 (mit Punkt) und 41 (mit einem Zeichen) stehen schwarze handschriftliche Bemerkungen, bei denen ich auch nicht sicher bin. Die Bemerkungen und Klammern lasse ich weg.

Die „Lfd. Nr.“ 26 ist durchgestrichen und das Datum (9.5.45) rot unterstrichen.

Die „Lfd. Nr.“ 36 ist durchgestrichen (Bemerkung: LK. Herford).

Die „Lfd. Nr.“ 44 ist durchgestrichen und das Datum (23.7.45) rot unterstrichen.

Manche handschriftliche Eintragungen gebe ich *kursiv* wieder.

Lfd. Nr.	Gemeinde	Name	Vorname	gest. am	St. Urk.	Gr.	Bemerkg.
1	Bad Salzuflen	Felina	Olga	11.8.43	ja	ja	122/43
2		Hazenko	Nadja	3.5.45	ja	ja	203/45
3		Tschidin	Iwan	beerd. 3.11.42 <i>gest. 1.11.42</i>	-	-	15/1951
4	Barntrup	1 Unbekannt	-	28.1.44	-	ja	
5		1 "	-	1.3.44	-	ja	
6	Bega	1 unbek. Soldatengrab		?	-	ja	
7	Biemsen) Ahmsen)	Unbekannt	-	?	-	ja	
8	Brake	Armina	Eudokia	16.4.45	ja	ja	75
9		Gratschowa	Matriona	21.6.43	ja	ja	61
10	Heidelbeck	Unbekannt	-	4.4.45	-	ja	
11	Kuekenbruch	Morow	Alexei	18.11.42	ja	ja	9/1951
12	Lassbruch	Irmoschkowa	Valentina	11.10.44	ja	ja	22/44
13	Lemgo	Bondarenko	Alexey	1.11.44	ja	ja	362/44
14		Brusda	Josef	25.8.41	ja	ja	201/41
15		Chojezki	Barbara	20.4.45	ja	ja	254/45
16		Gripas	Warwara	22.4.44	ja	ja	159/44
17		Kiwanogow	Gregori	5.5.45	ja	ja	278/45
18		Nekrassow	Wladimir	7.11.44	ja	ja	371/44
19		Nowokowski	Iwan	25.1.45	ja	ja	65/45

20		Perenow	Georgi		2.10.44	ja	ja	321/44
21		Posniak	Wasili		10.12.43	ja	ja	379/43
22		Romanyszyn	Fedio		4.1.45	ja	ja	12/45
23		Sdrawosmislow	Wladimir		25.12.44	ja	ja	460/44
24		Seweryniak	Florentyna		20.11.42	ja	ja	318/42
25		Skirda	Nina		27.3.45	ja	ja	194/45
26		Sylvanowa	Vera		9.5.45	ja	ja	285/45
27		Gruschewo	Serje	beerd.	7.2.43	ja	ja	47/51
28		Unbekannter	-	"	27.4.45	-	ja	
29		"	-	"	27.4.45	-	ja	
30		"	-	"	27.4.45	-	ja	
31		"	-	"	28.4.45	-	ja	
32		"	-	"	28.4.45	-	ja	
33		"	-	"	28.4.45	-	ja	
34		"	-	"	28.4.45	-	ja	
35		"	-	"	28.4.45	-	ja	
36		Markarski	Franz		3.4.45	ja	ja	S=LK. Herford
37		7 Unbekannte	-	beerd.	22.5.- 11.6.45	-	ja	
38		Opristschenko	Nikolei		?	-	-	
39		Polluskala	Alexey		17.4.45	-	-	
40		Sajenko	Iwan		6.8.44	-	-	
41	Luedenhausen	Aledinetz			8.6.43	ja	ja	
42	Oerlinghausen	Fiodorowna	Doria		18.9.44	-	-	65/44 <i>tot aufgef.</i>
43	Schoetmar- Land	Matweew	Nikita		7.3.44	ja	ja	18/44
44		Pinterie	Ignatz		23.7.45	ja	ja	75/45
45	Schoetmar- Stadt	Gosodezka	Xenia		5.4.45	ja	ja	44/45

Im Archivbaum hier:

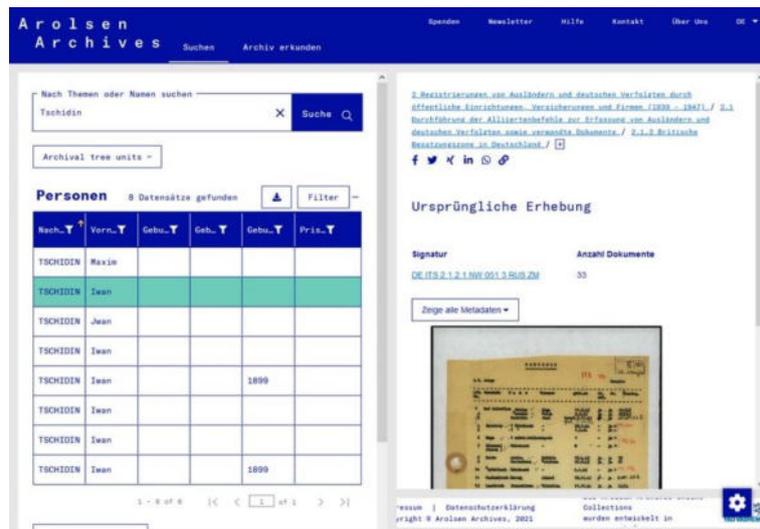
2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)³⁷
 1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente³⁸
 2. Britische Besatzungszone in Deutschland³⁹

³⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

³⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

³⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2>

1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone⁴⁰
 NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen⁴¹
 051 Dokumente aus dem Landkreis Lemgo⁴²
 - 3 Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Lemgo verstorben sind⁴³
 - RUS Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Russisch⁴⁴. Ursprüngliche Erhebung. Signatur: DE ITS 2.1.2.1 NW 051 3 RUS ZM⁴⁵
 Anzahl Dokumente: 33
 Vormals und Fremdsignaturen: AL 6/675.



Iwan Tschidin bei Nationalität „Russisch“

3. Datensatz:

„Kgf.-Arb.-Kommando Nr. 1319
 Hoffmanns Stärkefabriken AG Bad Salzuflen
 [Stempel] ITS 108
 [Stempel] (nur der Rand ist zu sehen)
 [Stempel] 4. NOV 1942⁴⁶
 [handschriftlich] 34⁴⁷

An die Kartei des Kgf.-M.-Stammlagers 326 VI. K.⁴⁸ über das Kreiskommando Lage-Lippe.

⁴⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1>

⁴¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW>

⁴² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051>

⁴³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3>

⁴⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3-RUS>

⁴⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3-RUS-ZM>

⁴⁶ Dieser Datumsstempel ist innerhalb der Umrandung des ansonsten nicht sichtbaren Stempels. Ob das Datum in den Stempel gehört oder zufällig an dieser Stelle sitzt, weiß ich nicht.

⁴⁷ Auch die „34“ ist innerhalb der Umrandung des ansonsten nicht sichtbaren Stempels. Ob sie zum Stempel gehört oder zufällig an dieser Stelle sitzt, weiß ich nicht.

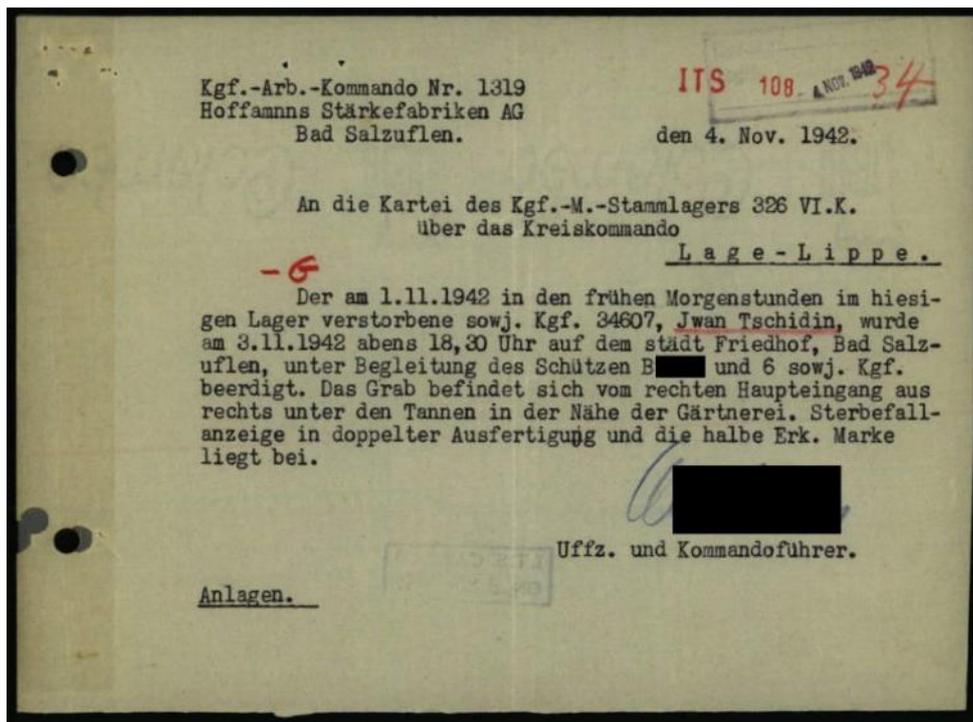
⁴⁸ Ausgeschrieben: „An die Kartei des Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlagers VI K (Stukenbrock)“

Der am 1.11.1942 in den frühen Morgenstunden im hiesigen Lager verstorbene sowj. Kriegsgefangene 34607, Iwan Tschidin, wurde am 3.11.1942 abends um 18,30 Uhr auf dem städt Friedhof, Bad Salzuflen, unter Begleitung des Schützen B.⁴⁹ und 6 sowj. Kgf.⁵⁰ beerdigt. Das Grab befindet sich vom rechten Haupteingang aus rechts unter den Tannen in der Nähe der Gärtnerei. Sterbefallanzeige in doppelter Ausfertigung und die halbe Erk. Marke⁵¹ liegt bei.

(Unterschrift)

Uffz.⁵² und Kommandoführer.

Anlagen.“



2.1.2.1 / 70680393⁵³ (Schwärzungen von mir)

Im Archivbaum hier:

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)⁵⁴
 1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente⁵⁵
 2. Britische Besatzungszone in Deutschland⁵⁶
 1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone⁵⁷

⁴⁹ Name von mir gekürzt.

⁵⁰ Sechs sowjetischen Kriegsgefangenen

⁵¹ Erkennungsmarke

⁵² Unteroffizier

⁵³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680393>

⁵⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

⁵⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

⁵⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2>

⁵⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1>

- NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen⁵⁸
 051 Dokumente aus dem Landkreis Lemgo⁵⁹
 3 Informationen über Ausländer, die während des
 Kriegs im Kreis Lemgo verstorben sind⁶⁰
 UNB Nationalität/Herkunft der aufgeführten
 Personen: Unbekannt⁶¹. Ursprüngliche
 Erhebung. Signatur:
 DE ITS 2.1.2.1 NW 051 3 UNB ZM⁶²
 Anzahl Dokumente: 13
 Vormals und Fremdsignaturen: AL 4/1543,
 AL 5/1038, AL 5/2142.

The screenshot shows the Arolsen Archives search interface. The search term 'Tschidin' has yielded 8 results. The table below shows the first few entries:

Nach_	Vorn_	Gebu_	Geb_	Gebu_	Pris_
TSCHIDIN	Maxim				
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Jwan				
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Iwan			1899	
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Iwan			1899	

The right sidebar displays the original source information: 'Ursprüngliche Erhebung' with signature 'DE ITS 2.1.2.1 NW 051 3 UNB ZM' and 13 documents. Below this, it lists 'Vormals und Fremdsignaturen' with references to AL 4/1543, AL 5/1038, and AL 5/2142.

Iwan Tschidin bei Nationalität „Unbekannt“

An wen schickte der Unteroffizier und Kommandoführer des „Kriegsgefangenen-Arbeitskommando Nr. 1319 Hoffmanns Stärkefabriken AG Bad Salzuflen“ am 4.11.1942 die Sterbefallanzeige in doppelter Ausfertigung und die halbe „Erkennungsmarke“ „über das Kreiskommando Lage-Lippe“? Wer führte die Kartei des „Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlagers“ in Stukenbrock? Wo ist die „Personal-Karte I: Personelle Angaben“ des sowjetischen Soldaten mit der Nummer 34607, der früh morgens im Lager starb und zwei Tage später abends auf dem Waldfriedhof von sechs seiner Kameraden unter Bewachung des Schützen B.⁶³ unter Tannen beerdigt wurde? Gibt es auch ein entwürdigendes Photo von ihm - wie das von Kirill Nowikow auf seiner „Personal-Karte I“

⁵⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW>

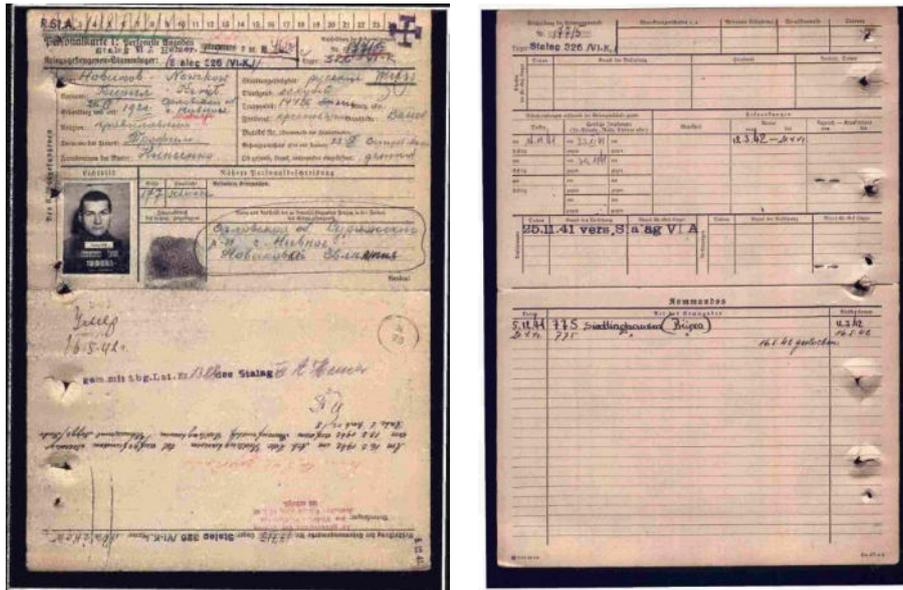
⁵⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051>

⁶⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3>

⁶¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3-UNB>

⁶² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3-UNB-ZM>

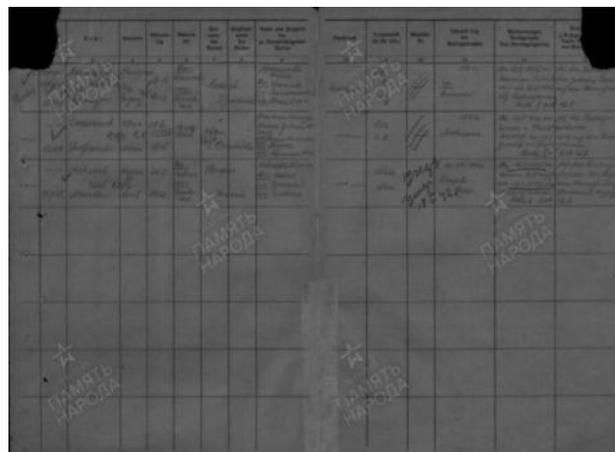
⁶³ Name von mir gekürzt.



„Stalag VI K 17715“⁶⁴

mit Angaben zu seinen Eltern, Staatsangehörigkeit, Dienstgrad, Truppenteil, Zivilberuf, Gefangennahme?

Steht er auch auf einer Meldung wie Kirill Nowikow auf der „Sow.-russ. Kgf. Abgänge des Kriegsgefangenen-Stammlagers VI A. Meldung: 1388. An die Wehrmachtsauskunftsstelle⁶⁵ für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin“ („Am 16.5.1942 im Arb.Kdo. Siedlinghausen tot aufgefunden. Beerdigt am 18.5.1942 auf dem Russenfriedhof in Siedlinghausen. Reihe I – Grab No . 8“)?



Meldung 1388⁶⁶

Und wie sieht sein Grab heute aus - wie das von Kirill Nowikow in Siedlinghausen⁶⁷?

⁶⁴ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300303078>.

⁶⁵ Meist „WASt“ abgekürzt.

⁶⁶ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=67726249&p=11>

⁶⁷ „Aus gegebenem Anlaß: Artikel zum Friedhof in Siedlinghausen und eine Bitte“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-302.-Aus-gegebenem-Anlass.Tote-in-Siedlinghausen-und-eine-Bitte.pdf>.



Кирилл Новиков
Kirill Nowikow
26.2.1920-16.5.1942
UdSSR⁶⁸

Hoffentlich nicht. Aber eben stand etwas von „Holzkreuz“⁶⁹ und „Grabstein ist nicht vorhanden“⁷⁰, und gebranntes Kind scheut das Feuer – oder erinnert sich zumindest daran⁷¹.

4. Datensatz:

L.K. Lemgo
Standesamt Bad Salzflun, den 16. Februar 1950
British Zone Division 922 I.T.E.
Offices Oettingen, Merkelstr. 3 ITS 109

Bez.: Aufstellung einer wesentlichen Liste der in den Standesamtsunterlagen
verzeichneten Todesfälle aller nichtdeutschen Staatsangehörigen.

N a m e	geb.am	Nationalität	gest.am	Sterbeurk.	Standesamt
Vorname	geb.in			in	Reg.Nr.
Hasenke	geb. beim Tode	Ukraine-	3.5.1945	203/1945	Bad Salzflun
Hadja	etwa 21 Jah- re alt	rin		Bad Salz- flun	
Tschidin,	unbekannt	russ. Kriegs-	1.11.	nicht beurkundet	
Twan	-	gefangener	1942		Bad Salzflun

Der Standesbeamte
In Vertretung:
[Signature]

2.1.2.1 / 70680394⁷²

Bei der folgenden Abschrift ordne ich die Angaben vertikal an:

„[handschriftlich] L.K. Lemgo
Standesamt Bad Salzflun

⁶⁸ „Auf dem Grabzeichen sollen in gut lesbarer, dauerhafter Schrift mindestens Vor- und Familienname, Geburts- und Todestag des Bestatteten, bei Ausländern auch die Staatsangehörigkeit angegeben sein.“ Paragraph 2 Absatz 6 der Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift vom 21. Mai 1969 zum Gräbergesetz vom 9. März 1969 (GräbGVwv). In: Bundesanzeiger, Jg. 21 (1969), Nr. 100 (v. 3. Juni 1969), S. 1f. Vollständige Abschrift in Datei 144: „Die Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz und der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede. Der Bundesminister des Innern“ auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/14238/144_der_bundesminister_des_innern_150.pdf?t=1637323720.

⁶⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680492>

⁷⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680494>

⁷¹ Datei 24: „Grabsteine? Zu den Akten!“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/01/24.-Grabsteine.-Zu-den-Akten.pdf>.

⁷² <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680394>

Bad Salzuflen, den 16. Februar 1950

British Zone Division 922 I.T.S. Offices Göttingen, Merkelstr. 3

Betr.: Aufstellung einer namentlichen Liste der in den Stammdesamtsunterlagen
verzeichneten Todesfälle aller nichtdeutschen Staatsangehörigen.

Name	Hazenko	Tschidin
Vorname	Nadja	Iwan
geboren am	beim Tode etwa 21 Jahre alt	unbekannt
geboren in		
Nationalität	Ukrainerin	russ. Kriegsgefangener
gestorben am	3.5.1945	1.11.1942
gestorben in	Bad Salzuflen	Bad Salzuflen
Sterbeurk. Reg.Nr.	203/1945	nicht beurkundet
Standesamt	Bad Salzuflen	

Der Standesbeamte

In Vertretung: (Unterschrift)

[Stempel] Der Standesbeamte des Standesamts Bad Salzuflen“

Im Archivbaum hier:

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)⁷³
 1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente⁷⁴
 2. Britische Besatzungszone in Deutschland⁷⁵
 1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone⁷⁶
NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen⁷⁷
051 Dokumente aus dem Landkreis Lemgo⁷⁸
 - 3 Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Lemgo verstorben sind⁷⁹
DIV Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Verschiedene⁸⁰. Ursprüngliche Erhebung. Signatur:
DE ITS 2.1.2.1 NW 051 3 DIV ZM⁸¹
Anzahl Dokumente: 11
Vormals und Fremdsignaturen: AL 4/1359.

⁷³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

⁷⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

⁷⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2>

⁷⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1>

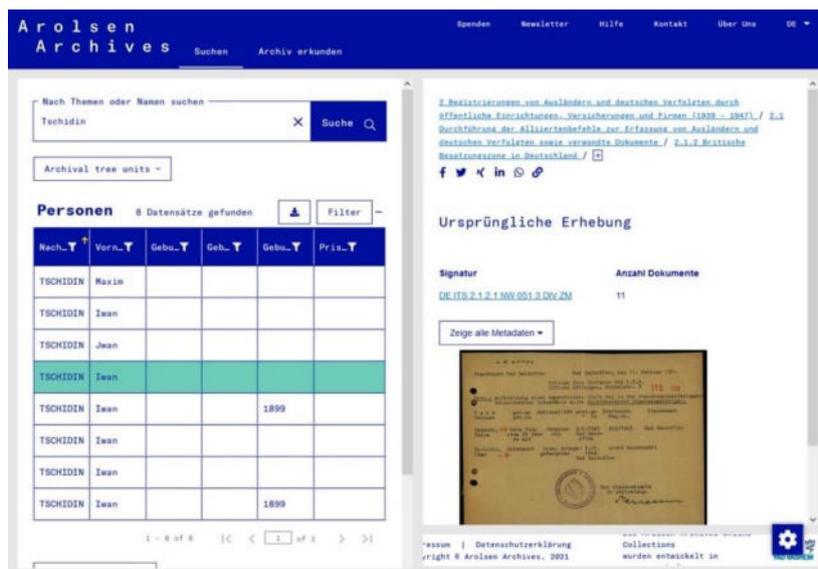
⁷⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW>

⁷⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051>

⁷⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3>

⁸⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3-DIV>

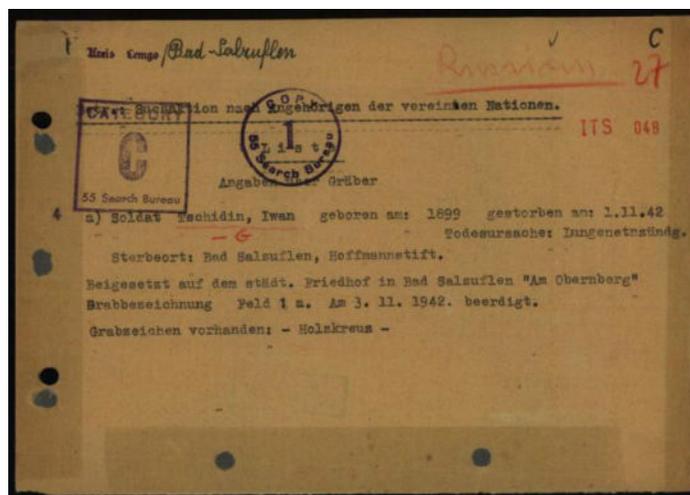
⁸¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-3-DIV-ZM>



Iwan Tschidin bei Nationalität „Verschiedene“

5. Datensatz:

Die folgende „Angabe über Gräber“ kennen wir schon aus Listentyp 4 (siehe oben). Aber weil die beiden folgenden Dokumente zusammengehören, aber oben nicht zusammen waren, gebe ich sie hier noch einmal wieder; schattjanix⁸².



2.1.2.1 / 70680492⁸³

„[Stempel] Kreis Lemgo [handschriftlich] / Bad Salzuflen
 [handschriftlich] C
 [handschriftlich] Russian
 [handschriftlich] 27
 [Stempel] ITS 048

⁸² Kölsch für „Das schadet ja nichts“ – ein Name bzw. Charakter, der auch gut in „Asterix und Obelix“ und an so vielen Orten eine größere Rolle spielen sollte.

⁸³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680492>

[Stempel] Category C 55 Search Bureau

[Stempel] Copy 1 55 Search Bureau

Liste

Angabe über Gräber

4

a) Soldat Tschidin, Iwan geboren am: 1899 gestorben am: 1.11.42

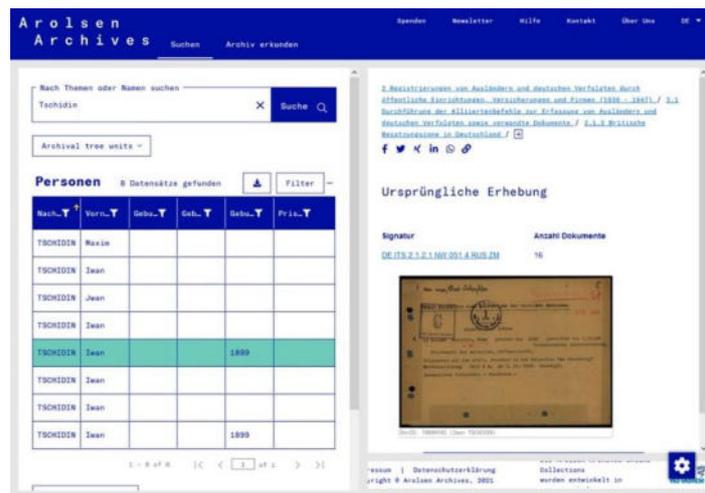
Todesursache: Lungenentzündg.

Sterbeort: Bad Salzuflen, Hoffmannsstift.

Beigesetzt auf dem städt. Friedhof in Bad Salzuflen „Am Oberberg“

Grabbezeichnung Feld 1 a. Am 3.11.1942 beerdigt.

Grabzeichen vorhanden: - Holzkreuz –“



Iwan Tschidin, Nationalität „Russisch“

Klammer auf:

Der berühmt-berüchtigte Volksmund meint: „Wer a sagt, muß auch b sagen.“⁸⁴

”

„[Stempel] Kreis Lemgo [handschriftlich] / Bad Salzuflen

[handschriftlich] C

[handschriftlich] Russian

[handschriftlich] 26

[Stempel] ITS 050

[Stempel] Category C 55 Search Bureau

[Stempel] Copy 1 55 Search Bureau

Liste

Angabe über Gräber

4

b) 1. Felina, Olga Hausgehilfin geboren am: 3. März 1907

gestorben am: 11.8.1943. Todesursache: Selbstmord

Sterbeort: Bad Salzuflen, Moltkestr. 3

Beigesetzt auf dem städt. Friedhof in Bad Salzuflen „Am Oberberg“

Grabbezeichnung: Feld 13 c, Nr. a, am 13.8.1943 beerdigt.

⁸⁴ Er könne aber auch erkennen, daß A falsch war, meinte Bertolt Brecht, der auch meinte, das Volk sei nicht tückisch. Hier hat das Volkstier recht. (Und eines steht fest: Wer A sagt, sagt meistens auch B. Aber es gibt unterschiedliche Logiken! Hans Roth sprach immer von einer Betroffenen-Logik.)

Grabstein ist nicht vorhanden.

++++++

- b) 2. Hazenko, Nadja Arbeiterin geboren am: ? (21 Jahre alt)
gestorben am: 3.5.1945, Todesursache: unbekannt.
Sterbeort: Bad Salzuflen, Universitätsklinik
Beigesetzt auf dem städt. Friedhof in Bad Salzuflen „Am Oberberg“
Grabbezeichnung: Feld 10, am 7.5.1945 beerdigt.
Grabstein ist nicht vorhanden.“



2.1.2.1 / 70680494⁸⁵

Klammer zu.

6. Datensatz:

Dieses Dokument vom Stadtbaumeister kennen wir auch schon (Listentyp 4, siehe oben).
Aber irgendwie sieht es für mich jetzt anders aus:

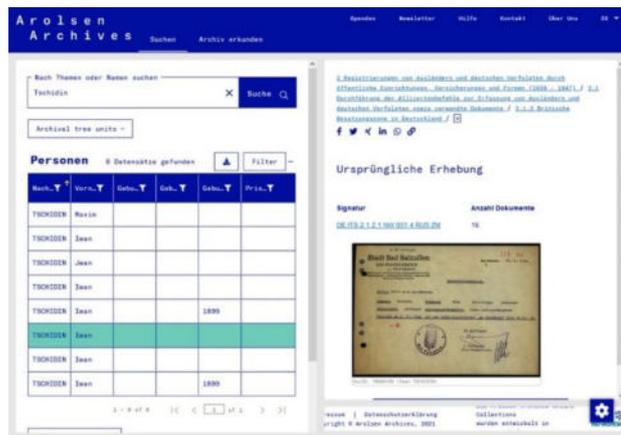


2.1.2.1 / 70680495⁸⁶

⁸⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680494>

⁸⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680495>

„[handschriftlich] L.K. Lemgo
 Stadt Bad Salzufen Der Stadtdirektor .AZ: Stadtbauamt...
 [Stempel] ITS 051
 Bad Salzufen, den 16.2.1950.
 Grabstellenanzeige.
 Betr. Suche nach Ausländern.
 Zuname: Tschidin. Vorname: Iwan Geburtstag; unbekannt
 Geburtsort: unbekannt. Staatsangehörigkeit: russ. Kriegsgefangener
 Begraben am 3.11.1942 auf dem Städt. Waldfriedhof ‚Am Obernberg‘ Feld 1a Nr. 1d.
 [handschriftlich] - G
 [Stempel] Stadt Bad Salzufen
 Im Auftrage: (Unterschrift) (Jentsch) Stadtbaumeister. (Handzeichen)“



Iwan Tschidin, Nationalität „Russisch“

7. Datensatz:

„[handschriftlich] L.K. Lemgo
 - 5 -
 [Stempel] ITS 071

86.)	Kanada	Kyne, Josef	11.1.44 Lemgo	Friedhof Laubke Grab-Nr. 5
87.)	"	Swanson, John	11.1.44 Lemgo	Friedhof Laubke Grab-Nr. 6
88.)	"	Nye, Kermit- Wilfort	11.1.44 Lemgo	Friedhof Laubke Grab-Nr. 7
89.)	"	unbekannt	11.1.44 Lemgo	Friedhof Laubke Grab-Nr. 8
90.)	"	Pursell, William	11.1.44 Lemgo	Friedhof Laubke Grab-Nr. 9
91.)	"	unbekannt	11.1.44 Lemgo	Friedhof Laubke Grab-Nr. 10

82-91 am 5.4.46 exhumiert

Standesamt Bad Salzufen

(Stadt Bad Salzufen)

92.)	Niederlande	Vleugels, Jakobus	1.1.1926 Borgharen	5.10.44 Bad Salzufen	233/44 Salzufen	Waldfriedh. am Obernb. Feld 8, B Grab 17
93.)	Polen	Machay, Franziska	24.8.23 Mikluszuwicach	4.4.45 B. Salzufen	13/45 Salzufen	
94.)	"	Musial, Kazinierz ⁸⁷	2.1.18 Maksyma-now	2.4.43 B. Salzufen	49/43 Salzufen	Friedh. Leopoldshöhe Reihe 1, Nr. 4
95.)	Italien	Vincenzo, Giammarco	12.4.12 Introdacqua	15.3.45 B.Salzufen	114/45 Salzufen	Waldfriedh. am Obernb. Feld 11b, Nr. 20
96.)	Russland	Felina, Olga	3.3.07 Noworossijsk	11.8.43 B. Salzufen	122/43 Salzufen	Waldfriedh. am Obernb. Feld 13c, Nr. a
97.)	"	Hazenko, Nadja	21 Jahre alt	3.5.45 B. Salzufen	203/45	Waldfriedh. am Obernb. Feld 11b, Nr. 80
98.)	"	Tschidin, Iwan		1.11.42 B. Salzufen		Waldfriedh. am Obernb. Feld 1a, Nr. 1d

Standesamt Barntrop
Stadt Barntrop

99.)	Russland	unbekannt		28.1.44 Sevinghausen		Friedhof Barntrop Süd-West-Ecke
100.)	"	unbekannt		1.3.44 Sevinghausen		Friedhof Barntrop Süd-West-Ecke“

Im Archivbaum hier:

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)⁸⁸
 1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente⁸⁹
 2. Britische Besatzungszone in Deutschland⁹⁰

⁸⁷ Die Sprache der Toten?; vgl. Datei 318: „Der letzte in Wewelsburg bei Paderborn verbrannte Bürger Polens - Für Josef Chylewski, 16. (oder 8.) 2.1893 – 6.4.1943“ (auch für Kasimierz, Zdzislaw und Wladilaw Kurek und Johann Gdszyk) auf <http://afz-ethnos.org/index.php/memorial/298-der-letzte-in-wewelsburg-bei-paderborn-verbrannte-buerger-polens>.

⁸⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

⁸⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

⁹⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2>

1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone⁹¹

NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen⁹²

051 Dokumente aus dem Landkreis Lemgo⁹³

4 Informationen über Gräber von Ausländern im Kreis Lemgo⁹⁴

DIV Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Verschiedene⁹⁵. Ursprüngliche Erhebung. Signatur:

DE ITS 2.1.2.1 NW 051 4 DIV ZM⁹⁶

Anzahl Dokumente: 13

		L. & Lemgo		ITS 071	
90.)	Kanada Agne Jonef	11.1.44	Lemgo	Friedhof Laube	Grab-ar.5
97.)	" Gerson, Jona	11.1.44	Lemgo	Friedhof Laube	Grab-ar.6
98.)	" Sw. Arail-Wilford	11.1.44	Lemgo	Friedhof Laube	Grab-ar.7
99.)	" unbekannt	11.1.44	Lemgo	Friedhof Laube	Grab-ar.8
90.)	" Farwell, William	11.1.44	Lemgo	Friedhof Laube	Grab-ar.9
91.)	" unbekannt	11.1.44	Lemgo	Friedhof Laube	Grab-ar.10
Standort Bad Salzuflen (Stadt und Salzuflen)					
92.)	Nieder- rhein- lande Jakobus Morgmann	1.1.1926	7.10.44	25p/44	Waldfriedh. an oberen. Salzufl.
93.)	Falen Mary, Franziska	24.9.25	4.4.45	15/45	Salzufl
94.)	" Huel, Antoinette	7.1.18	7.4.45	46/45	Friedh. Leopoldhöhe
95.)	Ita- lien Vincenzo	17.4.17	15.3.45	114/45	Waldfriedh. an oberen. Salzufl.
96.)	Hung- land Maria, Olga	3.3.07	11.9.45	172/45	Waldfriedh. an oberen. Salzufl.
97.)	" Hasenko, Sadya	21 Jahre alt	3.3.45	205/45	Waldfriedh. an oberen. Salzufl.
98.)	" Taccidin, Ivan		1.11.42		Waldfriedh. an oberen. Salzufl.
Standort Horntrup (Stadt und Salzuflen)					
99.)	Hung- land unbekannt		20.1.44		Friedhof Horntrup
100.)	" unbekannt		1.3.44		Friedhof Horntrup

2.1.2.1 / 70680515⁹⁷

⁹¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1>

⁹² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW>

⁹³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051>

⁹⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-4>

⁹⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-4-DIV>

⁹⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-051-4-DIV-ZM>

⁹⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680515>

Arolsen Archives

Nach Themen oder Namen suchen

Tschidin X Suche

Archival tree units

Personen 8 Datensätze gefunden

Nach.	Vorn.	Gebu.	Geb.	Gebu.	Pris.
TSCHIDIN	Maxim				
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Jean				
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Iwan			1899	
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Iwan				
TSCHIDIN	Iwan			1899	

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen 1939 - 1947 / 2.1 Durchführungs der Allieriertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und Deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente / 2.1.2 Britische Besatzungszone in Deutschland / 2.1.2.1 Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, Deutscher Juden und Staatsloser, Britische Zone / 2.1.2.1.9M Unterlisten aus Buchstein-Verfahren / 2.1.2.1.9M.9M.1 Dokumente aus dem Landratsamt Lemgo / 2.1.2.1.9M.9M.1.1 Informationen über Vererber von Ausländern in Kreis Lemgo / 2.1.2.1.9M.9M.1.1.1 DVV Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen, Vererbenden /

Ursprüngliche Erhebung

Signatur Anzahl Dokumente

DE ITS 2.1.2.1.NOV.05.4.DV.VZM 13

resum | Datenschutzerklärung | Collectionen | werden entwickelt in

Iwan Tschidin, Rußland – bei „Verschiedene“
(diesmal wirklich verschiedene Nationalitäten)

8. Datensatz:

36. Blatt (1999) B.V.45 234

Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Todesdatum	Todesursache	Beerdigungsort
Tschidin Iwan	Bad Salzuflen	1.11.1942		Lungenentzündung	Bad Salzuflen
Meyer Alexei	Kükenbruch	16.11.1942	unbekannt	Kükenbruch	
Sukkonm Alghandir	Vosshelde	23.3.1920	23.6.1942	Selbstmord durch Erhängen	Vosshelde
Frauen Antoinia	Hirsau-Breen	23.6.1050	27.10.43	Hirsgewichte	Hirsau-Breen
Felina Olga	Bad Salzuflen	5.3.1907	11.8.43	Lungenentzündung	Bad Salzuflen
Bujaraka Anastasia	Brake	8.11.1908	20.4.43	Selbstmord	Brake
Gratschew Marianna	Brake	1910	21.6.43	Lungenarterienkrankheit	Brake
Nikita Marija	Hölsen	10.2.1878	7.3.44	Tuberkulose	Hölsen
Soura Oolysa	Lemgo	2.12.1922	22.4.44	Lungenarterienkrankheit	Lemgo
Klaidis Djinina	Wüsten	25.3.1923	13.11.44	Hirnschlag	Wüsten
Doria Fiodorowna	Aeshausen	10.3.1913	16.9.44	Selbstmord in Wasser	Oerlinghausen
Bondarsko Alexei	Lemgo	8.11.22	1.11.44	Lungenarterienkrankheit	Lemgo
Sarawantschew Wladimir	Lemgo	12.7.1869	28.12.44	Altersschwäche	Lemgo
Kowkowskii Iwan	Lemgo	24.1.1920	29.1.40	Lymphogranulomatose	Lemgo
Skilda Nina	Lemgo	9.2.1904	27.3.40	Blutkreisl.	Lemgo
Feldt Erwinia	Schötmar	1908	31.3.1945	Hirnschlag	Schötmar
Gorodetska Irma	Schötmar	24.9.1865	5.4.1943	Lungenarterienkrankheit	Schötmar
Arnica Sabina	Brake	1.3.1912	16.4.1945		Brake
Kwasnowa Gregori	Lemgo	17.1.1923	8.5.1945	Hirnschlag	Lemgo
Sylwanowa Vera	Lemgo	28.3.1928	9.9.1945	Lungenarterienkrankheit	Lemgo
Sasanko Kadsja	Bad Salzuflen	1924	5.6.1945	gallip. Schwind.	Bad Salzuflen
Beschilli Eugen	Lemgo	2.10.1970	14.8.1945	Hirnschlag	Lemgo
Kowalenko Maria	Kükenbruch	17.10.1924	10.6.1940	Hirnschlag	Kükenbruch
Ketrascow Wladimir	Lemgo	17.7.1893	11.1944	Hirnschlag	Lemgo
Wendtschitsch	Vosshelde	9.8.1891	11.1945	Kreisl.	Vosshelde

Name	Geburtsdatum	Todesdatum	Todesursache	Beerdigungsort
Uwekanter Busse	Lemgo	27.4.45		Lemgo
"	Lemgo	27.4.45		Lemgo
"	Lemgo	27.4.45		Lemgo
"	Lemgo	27.4.45	unbekannt	Lemgo
"	Lemgo	28.4.45		Lemgo
"	Lemgo	30.4.45		Lemgo
"	Lemgo	7.5.45		Lemgo
"	Lemgo	8.5.45		Lemgo
"	Lemgo	8.5.45		Lemgo
"	Lemgo	22.5.45		Lemgo
"	Lemgo	27.5.45		Lemgo
"	Lemgo	30.5.45		Lemgo
"	Lemgo	2.6.45		Lemgo
"	Lemgo	4.6.45		Lemgo
"	Lemgo	11.6.45		Lemgo
"	Hemster	unbekannt		Lidenhausen

2.1.2.1 / 70792213⁹⁸

„[handschriftlich] 36
Land: Lippe
Kreis Lemgo

⁹⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70792213>

[handschriftlich] Detmold
[handschriftlich] BX485
[handschriftlich] 234
[handschriftlich und mehrfach durchgestrichen] 74

Name Vorname Fullname	Geburtstag date of birth	Sterbeort place of death	Sterbetag date of death	Todesursache cause of death	Beerdigungsort place of burial ⁹⁹
Tschidin Iwan	1899	Bad Salzuflen	1.11.1942 ¹⁰⁰	Lungen- entzündung	Bad Salzuflen
Morow Alexei	1907	Kükenbruch	18.11.1942	unbekannt	Kükenbruch
Subkowa Alexandra	23.3.1920	Vossheide	23. 6.1942	Selbstmord durch Erhängen	Vossheide
Franzen Antonia	22.6.1850 ¹⁰¹	Ehrsen-Breden	27.10.43	Herzschwäche	Ehrsen-Breden
Felina Olga	3.3.1907	Bad Salzuflen	11. 8.43	Lungen- entzündung	Bad Salzuflen
Bujarska Anastasia	8.11.1908	Brake	20.4.43	Selbstmord ¹⁰²	Brake
Gratschowa Matriona	1910	Brake	21.6.43	Lungen- tuberkulose	Brake
Mikita Matwejew ¹⁰³	15.2.1878	Hölsen	7.3.44	Tuberkulose	Hölsen
Wowara Goigas	2.12.1929	Lemgo	22.4.44	Lungen- tuberkulose	Lemgo
Clawdja Djümina	25.3.1323	Wüsten	13.11.44	Herzschlag	Wüsten
Doria Fiodorowna	10.3.1913	Asemissen	18.9.44	Selbstmord im Wasser	Oerlinghausen
Bondarenko Alexei	8.11.22	Lemgo	1.11.44 ¹⁰⁴	Lungen- tuberkulose	Lemgo
Sdrawosmislow Wladimir	12.7.1869	Lemgo	25.12.44	Altersschwäche	Lemgo
Nowokowski Iwan	24.1.1925	Lemgo	25.1.45 ¹⁰⁵	Lympho- granulomatose	Lemgo

⁹⁹ Englische Wörter handschriftlich.

¹⁰⁰ Ein Tag im November. Allerheiligen 1942.

¹⁰¹ Was dieser Mensch alles erlebt haben muß!

¹⁰² Bei Alexandra Subkowa (22) steht „Selbstmord durch Erhängen“, bei Doria Fiodorowna (31) „Selbstmord im Wasser“ – wie starb Anastasia Bujarska (34)?

¹⁰³ Hier sind wohl Vor- und Nachname vertauscht. Die Sprache der Toten? Jedenfalls muß ich an Iwan Matwejew denken; siehe Datei 221: „60 von 208 Namen - 5. Iwan Matwejew, ermordet in Suttrop“ auf <https://lisa.gerdahenkel-stiftung.de/binaries/navigation/9194/221.pdf?t=1591103571>. Ein Verwandter?

¹⁰⁴ Tage im November. Allerheiligen 1944.

¹⁰⁵ Seinen 20. Geburtstag erlebt Iwan Nowokowski gerade noch.

Skirda Nina	9.2.1904	Lemgo	27.3.45	Bauchkrebs	Lemgo
Poida Efrosinia	1908	Schötmar	31.3.1945	Herzmuskel- schwäche	Schötmar
Gozedezka Hama	24.5.1916	Schötmar	5.4.1945	Lungen- tuberkulose	Schötmar
Armina Eudokia	1.3.1912	Brake	16.4.1945	"	Brake
Kiwanogow Gregori	17.1.1923	Lemgo	5.5.1945	Herzmuskel- entzündung	Lemgo
Sylvanowa Vera	28.3.1928	Lemgo	9.5.1945	Lungen- tuberkulose ¹⁰⁶	Lemgo
Hazenko Nadja	1924	Bad Salzuflen	3.5.1945	gallop. Schwindsucht	Bad Salzuflen
Barschili Eugen	2.10.1978 ¹⁰⁷	Lemgo	14.5.1945	Herzmuskel- schwäche	Lemgo
Kowalenko Maria	17.10.1924	Kükenbruch	10.6.1945	Herzschlag beim Baden	Kükenbruch
Nekrasow Wladimir	17.7.1893	Lemgo	___.11.1944	Nieren- entzündung	Lemgo
___chkitz ¹⁰⁸	8.8.1891	Vossheide	___.11.1945	Magenkrebs	Vossheide“

Rückseite:

„Unbekannter Russe		Lemgo	27.4.1945	Alkohol- vergiftung	Lemgo
"		Lemgo	27.4.45	"	Lemgo
"		Lemgo	27.4.45	"	Lemgo
"		Lemgo	27.4.45	unbekannt	Lemgo
"		Lemgo	28.4.45	"	Lemgo
"		Lemgo	30.4.45	"	Lemgo
"		Lemgo	7.5.45	"	Lemgo
"		Lemgo	8.5.45	"	Lemgo

¹⁰⁶ Vera Sylvanowa stirbt einen Tag, nachdem Deutschland kapituliert hatte, an Lungentuberkulose. Und ich dachte an die 98, die nach dem 8.5.1945 in Warsteins „Provinzialheilanstalt“ bzw. „Lungenheilstätte Stillenberg“ bzw. „Reservelazarett Warstein“ starben, fast alle an „Lungentuberkulose“, die meisten „Sterbefälle angezeigt“ vom „Oberzahlmeister Felix H.“; siehe S. 5-12 in Datei 65 („Suttrop II. Zum Russischen Ehrenfriedhof der LWL-Klinik“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/05/65.-Suttrop-II.-Zum-Russischen-Ehrenfriedhof-der-LWL-Klinik.pdf>), Datei 206 („Hier ruhen russische Bürger, in faschistischer Gefangenschaft bestialisch gequält’. Die Toten auf dem ‚Russischen Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofs’ der LWL-Klinik in Warstein-Suttrop. Eine Spurensuche“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-BUCH-RussEhrenfriedhofSuttrop-TextStand202001040.pdf>) und Datei 314 („Irgendetwas stimmt hier nicht!’ Die vierseitige Stele der LWL-Klinik in Warstein-Suttrop und die Wörter ‚Massengrab‘ und ‚Lager‘“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2023/01/314.-Die-Stele-der-LWL-Klinik-und-die-Woerter-Massengrab-und-Lager.pdf>).

¹⁰⁷ ?

¹⁰⁸ Die ersten beiden Buchstaben kann ich nicht lesen.

"	Lemgo	8.5.45	"	Lemgo
"	Lemgo	22.5.45	"	Lemgo
"	Lemgo	27.5.45	"	Lemgo
"	Lemgo	30.5.45	"	Lemgo
"	Lemgo	30.5.45	"	Lemgo
"	Lemgo	2.6.45	"	Lemgo
"	Lemgo	4.6.45	"	Lemgo
"	Lemgo	11.6.45	"	Lemgo
"	Honstorf	unbekannt	"	Lüdenhausen“

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)¹⁰⁹

1. Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente¹¹⁰

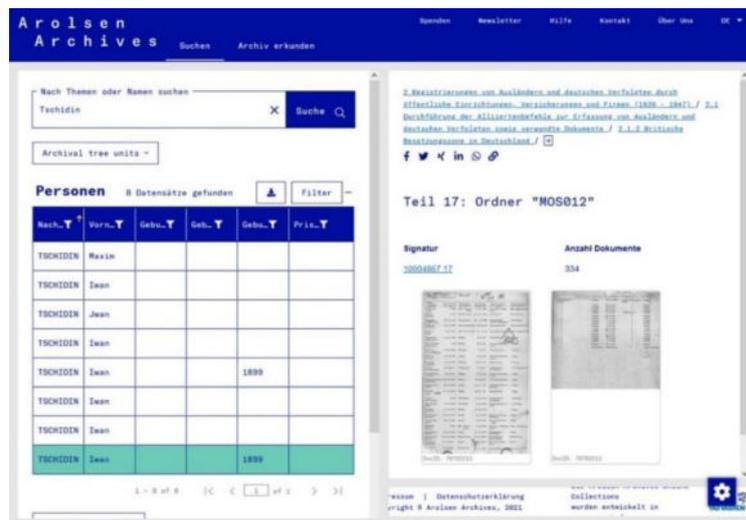
2. Britische Besatzungszone in Deutschland¹¹¹

1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone¹¹²

Namenlisten über Ausländer, die sich auf dem ehemaligen Reichsgebiet aufgehalten haben¹¹³

Teil 17: Ordner ‚MOS012‘. Signatur: 10004867 17¹¹⁴

Anzahl Dokumente: 334



„Ausländer, die sich ... aufgehalten haben“?
Ist das keine Gräberliste voller Menschen aus der Sowjetunion?

Das waren die acht Datensätze, die am 12.12.2024 bei „Suchen“¹¹⁵ nach „Tschidin“ gefunden wurden. Nicht dabei war die Liste des Leiters des Friedhofsamtes (in Listentyp 4),

¹⁰⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

¹¹⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

¹¹¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2>

¹¹² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1>

¹¹³ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1_10004867

¹¹⁴ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1_10004867-17

¹¹⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

unterschrieben vom Stadtbaumeister; wohl, weil sie so wenig über Iwan Tschidin aussagt. Aber sie erzählt doch viel:

L. K. Lemge.

ITS 049

Stadt
Bad Salzuflen

Betreff: Festigung einer Liste der auf dem Friedhof „Waldfriedhof „Am Oberberg“ der Stadt/Bad Salzuflen bestatteten Toten nichtdeutscher Staatsangehörigkeit - getrennt nach Nationalitäten - in der Zeit vom 3. 9. 39 bis 6. 3. 43.

Ich, Leiter des Friedhofamtes der Stadt/Bad Salzuflen erkläre hiermit, daß auf Grund der von meiner Dienststelle geprüften Unterlagen, folgendes zu melden ist:

Name, Vorname	geb. am geb. in	Nationalität	Todes- tag Beerdigungs- tag	Genau Grab- bewäh- rung	Standes- Nr.	Bemerkungen
Polina, Olga	5. 3. 1907 Noworossijsk	Rußland	11.6.43 13.6.43	Feld 15a, Nr. a	122/ 1943	—
Basenab, Hedja	27 Jahre alt unbekannt	Rußland	3.5.1943 8.5.1943	Feld 11b, Nr. 00	205/ 1943	—
Tschidin, Iwan	unbekannt unbekannt	Rußland	unbekannt 3.11.1942	Feld 1a, Nr. 14	—	—



Der Stadtkämmerer
[Signature]
 Unterschrift des Stadtkämmerers
 Dienststellung

- Toter Besondere sind anzuführen
 - Bestattung - wann durchgeführt, wohin, wer veranlaßt.
 - sonstige wichtige Hinweise.
- Häutliche Massengräber sind mit Anzahl der jeweils bestatteten Toten gesondert zu melden. Als Massengrab gilt ein Begräbnisplatz, in dem mehr als eine Person beerdigt ist.
- Der Bericht ist ein genauer Lageplan (Skizze) der Ausländergräber des betreffenden Friedhofs beizufügen.

2.1.2.1 / 70680493¹¹⁶

Daß Listen der Toten und ihre genaue Grablage auf den Friedhöfen angefertigt wurden - getrennt nach Nationalitäten.
 Daß solchen Listen ein genauer Lageplan (Skizze) der Ausländergräber des betreffenden Friedhofs beizufügen war.
 Daß Friedhofsämter und Stadtbauämter solche Listen anfertigten.
 Daß den Ämtern Unterlagen zur Verfügung standen – wie Sterberegister der Standesämter.
 Daß es Unterlagen gab, aus denen Vor- und Nachname, der Tag und der Ort der Geburt hervorging.
 Daß es Unterlagen gab, auf denen der Tag des Todes und der Tag der Beerdigung ablesbar waren.

Und daß es Menschen gab, auf die vieles nicht zutraf. Wirklich nicht?

Gibt es keine Liste der sowjetischen Soldaten des „Arbeitskommandos 1319“ bei Hoffmanns Stärkefabriken AG Bad Salzuflen – wie die des „Arbeitskommandos R 2667“ bei „Warsteiner

¹¹⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680493>

und Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke AG“, kurz „Heeag“, später „Warsteiner Eisenwerke“ genannt?

Dieses Unternehmen betrieb drei Lager für Zwangsarbeiter, zu denen „es“ am 25.6.1949 folgende Angaben machte:

1. **Kriegsgefangenenlager „Stillenberg“**¹¹⁷:
„Kriegsgefangenenlager, Abt. Hemer“¹¹⁸, „100 Mann“¹¹⁹, „sowj. russische Kriegsgefangene“¹²⁰, „unbekannt“¹²¹, „unbekannt“¹²², „Bei dem Lager handelt es sich um das Arb.-Kdo. R 2667. Das Lager befand sich an der Belecker-Landstraße unter dem Namen ‚Lager Stillenberg‘“¹²³
2. **„Ostarbeiterlager ‚Stillenberg‘“**¹²⁴:
„112 Männer, 87 Frauen u. 5 Kinder“, „sow.russ. Männer und Frauen“, „unbekannt“, „unbekannt“, „Lager ‚Stillenberg‘ in Warstein Belecker Landstraße“
3. **Lager „Hochstein“**¹²⁵:
„Lager ‚Hochstein‘“, „31 Männer“, „frz. Zivilarbeiter“, „unbekannt“, „unbekannt“, „Lager ‚Hochstein‘ in Warstein Belecker Landstraße“¹²⁶

Das Lager „Stillenberg“ an der Belecker Landstraße, hinter dessen Zaun meine damals 15jährige Tante am 28.3.1945 „hampelte“,

*„Mittwoch, am 28. März, spazierten Ille und ich zum Eisenhammer. Am Reckhammer ist eine Splitterbombe gefallen. Wir wollten mal nachsehen. Mengerings hatten verschiedene Scheiben kaputt und verklebt. Auf dem Hinweg guckte Mario aus dem Fenster 48. Wir natürlich stolz vorbei. Auf dem Rückweg ging er uns nach. Wir benahmen uns so, daß wir uns heute noch ärgern. D. h: innerlich könnte ich mich kaputtlachen. Ich mache immer feste mit und benehme mich ganz >15-jährig<. Ich lief oben an den Äckern rum, und Ille hampelte hinter dem Zaun zum Russenlager.“*¹²⁷

bestand nach diesen Angaben also aus einem Kriegsgefangenenlager für 100 Soldaten aus dem „Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager Hemer“ („Stalag VI A“) und einem Gefangenenlager für Zivilisten aus der UdSSR („Ostarbeiter“): „112 Männer, 87 Frauen u. 5 Kinder“. „Namen von Wachmannschaften, die evtl. von Spruchkammern und alliierten Gerichtshöfen verurteilt sind“ oder „Namen von früheren Insassen, die evtl.

¹¹⁷ „Angaben über das Kriegsgefangenenlager des Kr.-Gef.Mannsch.-Stammlager VI/B Dortmund auf dem Gelände der Warsteiner Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke Akt.-Ges. in Warstein, jetzt: Warsteiner Eisenwerke A.G. in Warstein 2.2.0.1 / 82393110, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

¹¹⁸ Zu „Art des Lagers (SS-Lager, Konz.-Lager, Kriegsgefangenenlager, Arbeitslager usw.)“

¹¹⁹ Zu „Ungefährer Belegungsstärke des Lagers“

¹²⁰ Zu „Aufzählung der Nationalitäten“

¹²¹ Zu „Namen von Wachmannschaften, die evtl. von Spruchkammern und alliierten Gerichtshöfen verurteilt sind“

¹²² Zu „Namen von früheren Insassen, die evtl. vervollständigende Angaben machen können“

¹²³ Zu „Andere besondere Einzelheiten“

¹²⁴ 2.2.0.1 / 82393109, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (a)

¹²⁵ 2.2.0.1 / 82393109, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (b)

¹²⁶ Vollständige Abschrift in „Patienten von Dr. Segin in Lagern: ‚Ostarbeiterlager Stillenberg‘ und ‚Ostarbeiterlager Herrenberg‘ – und andere Lager in Warstein“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/02/36.-Patienten-von-Dr.-Segin-in-Lagern.pdf>

¹²⁷ S. 34 in Datei 351: „„Das Tagebuch meiner Mutter (2). Eine besondere Operation am offenen Herzen geht weiter“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-351.Tagebuch2-meiner-Mutter.pdf>.

vervollständigende Angaben machen können“ waren – wie auch bei Ernst Siepman anno 1949 – „unbekannt“¹²⁸.

Namen unbekannt?

„Landkreis: Arnsberg i.W. Kategorie: A 2 (111)
 Amtsbezirk: Warstein Nationalität: UdSSR.
 [Stempel] Betriebskrankenkasse der Warsteiner Eisenwerke Aktiengesellschaft in Warstein
 Liste der Warsteiner Eisenwerke Akt. – Ges. in Warstein / Sauerl.“

Aus Platzgründen lasse ich bei meiner folgenden Abschrift die letzten drei Spalten weg: Bei keinem steht etwas zum „Familienstand“, alle waren „Krgfg.“ Und bei allen war der „Verbleib“ „unbekannt“ – nur bei dem letzten nicht.

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname	Beschäftigungsdauer bis 31. März 1945	
1	Adolow	Scharenkere	Mrk.Nr.	133983
2	Abilbeekow	Tolebee	" "	134014
3	Amanjelow	Jaxliek	" "	134016
4	Amirwaew	Aitschan	" "	134009
5	Asstachow	Alexander	" "	142091
6	Aischarzikow	Schubst	" "	134000
7	Aschirow	?	" "	133836
8	Baibusinow	Nurgali	" "	133986
9	Balbuc	Tabazaw	" "	133974
10	Belikow	Fedor	" "	349/816
11	Beloseroiw	Alexander	" "	84026
12	Birolin	Borris	" "	139775
13	Borisenko	Daniel	" "	305/14185
14	Borodin	Alexander	" "	305/15109
15	Borowanka	Larion	" "	326/131105
16	Bowjow	?	" "	46997
17	Bulgazowa	Berdamyn	" "	331/175
18	Charin	?	" "	850_75
19	Chasanow	Normarambed	" "	133987
20	Chasanow	?	" "	133960
21	Chaserow	?	" "	133837
22	Chapill	?	" "	33130
23	Damjdow	Nikolai	" "	326/141435
24	Danilenko	Michael	" "	32042
25	Demitrow	Paul	" "	305/13763
26	Doschejan	?	" "	46821
27	Duchnewitsch	...?	" "	135212
28	Kurajak	?	" "	120286

¹²⁸ Vollständige Abschrift der 572 Namen umfassenden Liste der „Ostarbeiter“ der Siepman-Werke in „Klönne, Honsel, Siepman - und die Gedenktafel in Belecke“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/12/KI%C3%B6nne-Honsel-Siepman-und-eine-Gedenktafel-in-Belecke.pdf>. Die Liste von Siepmanns Kriegsgefangenen habe ich immer noch nicht gefunden.

29	Dzambocinew	Josef	" "	134042
30	Elaup	Biesimbi	" "	326/134006
31	Fasalos	?	" "	137584
32	Fasilow	Caroembei	" "	134017
33	Fataliew	Myratin	" "	134019
34	Gadiuitschko	Gerh.	" "	140718
35	Giyoezob	Gallil	" "	134043
36	Godina	Iwan	" "	197053
37	Gorla	Anton	" "	4 b/170270
38	Golowin	Nikulin	" "	197135
39	Grommow	Peter	" "	349/13534
40	Grodeew	Alexander	" "	134959
41	Gulmjamow	Igamberte	" "	134027
42	Gusakow	Kiril	" "	326/103822
43	Gusinow	Naijemotie	" "	133982
44	Harbus	Grigori	" "	141718
45	Ignatenko	Rieter	" "	136005
46	Iwachnenko	Wassili	" "	141719
47	Iwanow	Iwan	" "	142154
48	Jambirow	Mussa	" "	134005
49	Jasimin	Iwan	" "	26226
50	Ibrginow	?	" "	101260
51	Jeliseew	Iwan	" "	305/46133
52	Isaew	Egor	" "	196762
53	Kabiew	Kainila	" "	133967
54	Kadralip	Reikul	" "	134039
55	Kalangerow	?	Erk. Nr. ¹²⁹	137546
56	Kapschambaew	Beegase	" "	137381
57	Karaew	Chodeikol	" "	134033
58	Karaew	Alex	" "	133971
59	Karmschalow	Biatm.	" "	134035
60	Kobetz	Iwan	" "	326/98505
61	Kodirop	Jura	" "	134030
62	Komazow	Gregori	" "	326/53250
63	Koschabeko	Normat	" "	133964
64	Kotenko	Viktor	" "	4 b/196822
65	Kowalen	Afanasij	" "	326/81383
66	Kowzun	?	" "	109693
67	Kozakulow	Sumabek	" "	133968
68	Krapiwa	Iwan	" "	305/13544
69	Kurtometow		" "	326/96498
70	Küsjenow	?	" "	133846
71	Larin	Daniel	" "	141399
72	Laschilin	Romain	" "	4 b/196973
73	Madumarow	Macuated	" "	134023
74	Magazin	Kuole	" "	134061
75	Magripow	Raso	" "	134067
76	Maksimenko	Iwan	" "	141471

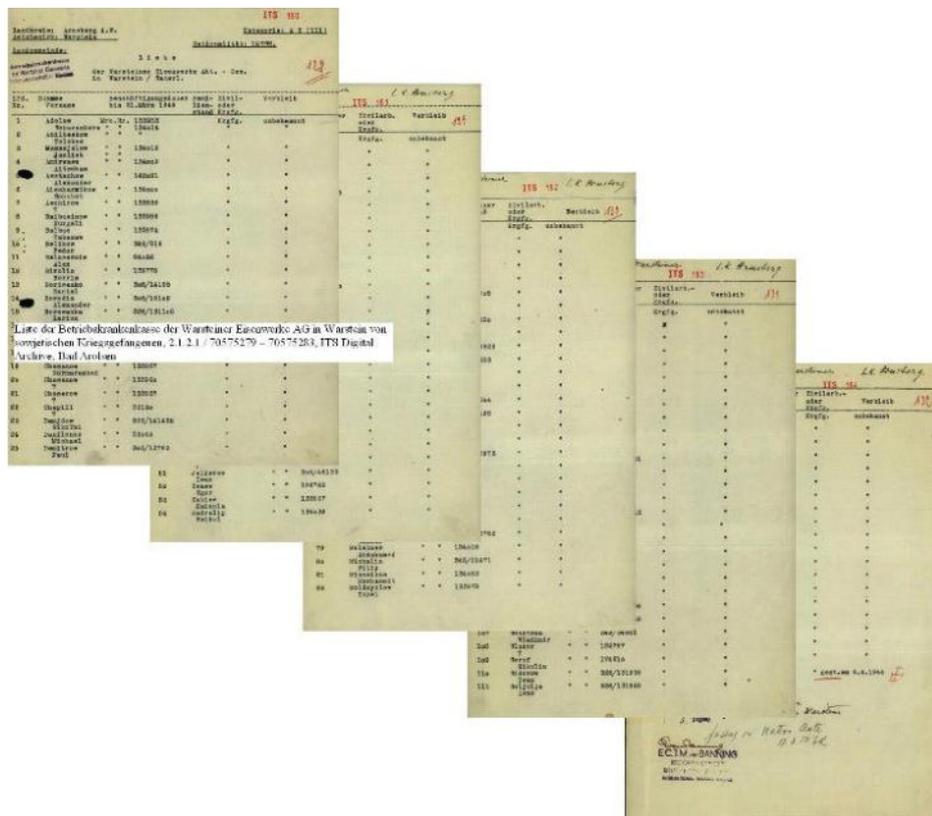
¹²⁹ Auf der 3. Seite wechselt die Spaltenüberschrift.

77	Malzew	?	" "	133416
78	Matwejew	Sachar	" "	326/142762
79	Melebaew	Abdahamed	" "	134018
80	Michalin	Filip	" "	345/51671
81	Misccikan	Machanmit	" "	134059
82	Moldoyolow	Topei	" "	133978
83	Muchdinow	Kowal	" "	134065
84	Mudamarew	?	" "	134052
85	Mustaschwaew	Mussa	" "	134012
86	Muzaew	?	" "	134036
87	Nesteremko	Peter	" "	196917
88	Nikolin	Georgi	" "	138819
89	Nikulin	Alexei	" "	142405
90	Nowak	Leowitsch	" "	140985
91	Ossipenko	Mikivor	" "	137357
92	Ostrezow	Wassili	" "	141317
93	Pazelow	?	" "	134015
94	Petrow	Vedor	" "	326/133181
95	Polakow	?	" "	14404
96	Prozenko	Georgi	" "	196744
97	Rachimow	?	" "	137604
98	Rassulow	Addukli	" "	326/132443
99	Ratsche	Iwan	" "	270035
100	Rudenko	Iwan	" "	131935
101	Ruschkarew	Dimitry	" "	139767
102	Safin	Alex	" "	174213
103	Salikow	Jambei	" "	134048
104	Samwow	Nurahamat	" "	133991
105	Selnin	Iwan	" "	326/142850
106	Sementschenko	Grigori	" "	326/133808
107	Senatowa	Wladimir	" "	349/34089
108	Sluzor	?	" "	132767
109	Serof	Nikulin	" "	174210
110	Sidorow	Iwan	" "	326/131936
111	Soljulja	Iwan	" "	326/131969
112	Sologub	?	" "	128405
113	Soenin	Wassili	" "	174211
114	Ssapesschnitzki	Iwan	" "	138621
115	Sseliwanow	Rieter	" "	135364
116	Suljassarem	Borris	" "	136/624
117	Sijbschew	?	" "	166162
118	Schadiew	Mumen	" "	134045
119	Schalchpanow	?	" "	32694
120	Schein	Wassili	" "	336/43373
121	Strebkow	Pawel	" "	326/45516
122	Taraow	?	" "	63918
123	Tjapitsschew	?	" "	196791
124	Tschaplipin	Iliga	" "	187138
125	Tschegwinzew	Nikolay	" "	339/43807
126	Tschereowski	Prok.	" "	336/45276

127	Turogol	Kurama	"	"	134070
128	Ufinz	Wassili	"	"	174215
129	Wasiljew	?	"	"	115637
130	Zepkow	Nikulin	"	"	173216
131	Kurbanow ¹³⁰				133972

Received from Betriebskrankenkasse der Warsteiner Eisenwerke A.-G. in Warstein with letter dated (5. pages)
 Auszug an Nation. Akte (Unterschrift)
 E.C.J.M.van Banning
 Records Officer British Zone Devison
 International Tracing Service¹³¹

„Kurbanow“ steht als Letzter der 131 Namen umfassenden Liste der Betriebskrankenkasse der Warsteiner Eisenwerke AG in Warstein von sowjetischen Kriegsgefangenen und als Einziger mit der Angabe „gestorben“.¹³²



¹³⁰ Datei 266: „Sechs neue Grabsteine in Warstein - und wo liegt Butowaj Kurbanow, auch Zwangsarbeiter der ‚Warsteiner Eisenwerke‘?“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2021/06/266.-Butowaj-Kurbanow-auch-Zwangsarbeiter-der-Warsteiner-Eisenwerke.pdf>

¹³¹ 2.1.2.1 / 70575279 – 70575283, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; siehe Datei 37: „Nikolai Karpenko, 17 Jahre, Patient von Dr. Segin, gestorben am 13.12.1944 im ‚Ostarbeiterlager Stillenberg‘, versichert bis 31.3.1945 bei der BKK der Heag: ‚Verbleib unbekannt‘“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/03/37.-Nikolai-Karpenko.pdf>

¹³² Vgl. Datei 268: „Nochmal zum ‚Arbeitskommando R 2667 Warstein, W.-A. Lippstadt‘. Wo liegt ‚Aipow Sjawden‘, gestorben 8.2.1944?“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-268.SjawdenAipow-Arkomp-R-2667.pdf>.

Gibt es keine solche Liste des „Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos 1319“ bei Hoffmanns Stärkefabriken AG Bad Salzuflen?
 Wo ist die „Personalkarte I: Personelle Angaben“ – wie die von Butowaj Kurbanow“?

„Stalag 326/VI K“¹³³

„Erkennungsmarke 133972“¹³⁴

Wer war Iwan Tschidin, der Allerheiligen 1942 im Lager der Hoffmann's Stärkefabriken starb – im Lager des „Kriegsgefangenen-Arbeitskommando 1319“?

2.1.2.1 / 70680393¹³⁵
 (Schwärzungen von mir)

Gibt es sein Grab auf dem Waldfriedhof „Am Oberberg“ in Bad Salzuflen noch?¹³⁶ Und wenn ja: Was steht auf seinem Grabstein?¹³⁷

¹³³ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537>

¹³⁴ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537&p=2>

¹³⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680393>

¹³⁶ Vgl. Datei 268: „Nochmal zum ‚Arbeitskommando R 2667 Warstein, W.-A. Lippstadt‘. Wo liegt ‚Aipow Sjawden‘, gestorben 8.2.1944?“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-268.SjawdenAipow-Arkom-R-2667.pdf>.

¹³⁷ Vgl. Datei 300: „OST-Arbeiter*innen bei Heinrich Jungeblodt, Metallwarenfabrik Lippstadt, heute in Warstein. Für Maria Belikowa“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2022/07/300.-OST-Arbeiter_innen-bei-Heinrich-Jungeblodt-in-Lippstadt-heute-in-Warstein.-Fuer-Maria-Belikowa.pdf.

Hoffentlich nicht „UNBEKANNT“ -

Polina,	S	5. 3.1907	Russland	11.0.45	Feld 150,	122/	—
Olga,		Kowrossiak		15.0.45	Er. a	1945	
Basenka,	S	21 Jahre alt	Russland	5.5.1945	Feld 11b,	205/	—
Roža,		unbekannt		0.5.1945	Er.00	1945	
Tschäkil,		unbekannt	Russland	unbekannt	Feld 1a,	—	—
Iwan		unbekannt		5.11.1942	Er. 1d		

2.1.2.1 / 70680493¹³⁸ (Ausschnitt)

wie in Siedlinghausen für Kirill Nowikow.



„Unbekannt“¹³⁹

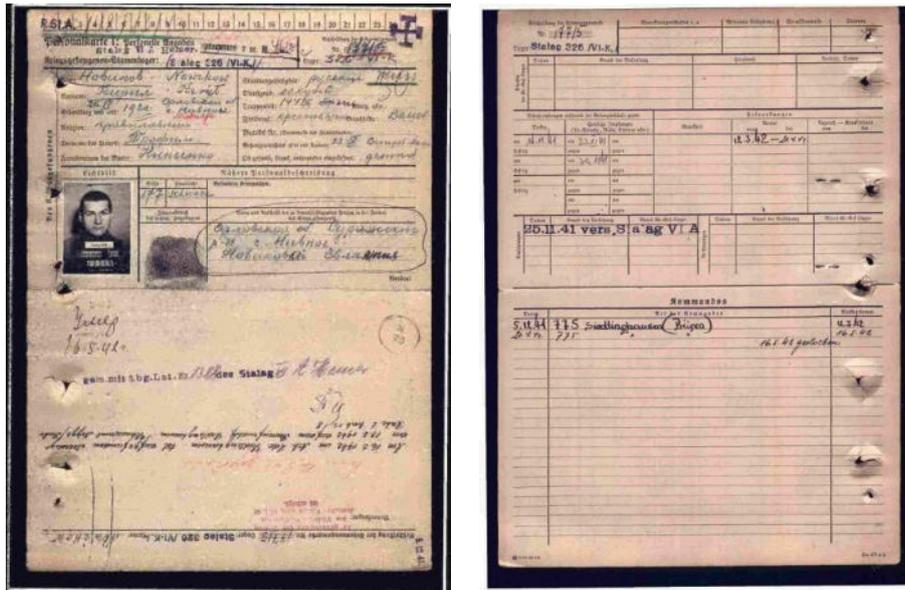


„Stalag VI K 17715“¹⁴⁰

¹³⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70680493>

¹³⁹ Datei 244: „In Siedlinghausen UNBEKANNT: Kiril Nowikow, 26.4.1920. ‚Beerdigt am 18.5.1942 auf dem Russenfriedhof Siedlinghausen‘“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-244-Kiril-Nowikow-Sdlghsn.pdf>.

¹⁴⁰ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300303078>.



„Stalag VI K 17715“¹⁴¹

„Denn jeder einzelne Mensch ist schon eine Welt,
 die mit ihm geboren wird und mit ihm stirbt,
 unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte.“
 (Heinrich Heine: „Reisebilder“)

Bis jetzt haben wir 234 Namen von Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen aus Italien und der Sowjetunion bei Hoffmann's Stärkefabriken in Bad Salzuflen gefunden.

**Gibt es auch eine Liste vom „Kgf.-Arb.-Kommando Nr. 1319“¹⁴²
 mit Iwan Tschidin und seinen sechs Kameraden,
 die ihn beerdigen mußten?**

Bestimmt finden wir sie!¹⁴³

Jugend forscht im ITS¹⁴⁴

¹⁴¹ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300303078>.

¹⁴² Wie die von den Warsteiner Eisenwerken und ihrem „Kgf.-Arb.-Kdo. R.2667 Warstein“ und Butowaj Kurbanow?

¹⁴³ „Schulen könnten Namenslisten erarbeiten“; Leserbrief in der „Westfälische Rundschau“ vom 5.7.2017 auf <https://www.wp.de/staedte/meschede-und-umland/schulen-koennten-die-namenslisten-erarbeiten-id211134385.html>, als PDF auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Presseberichte/WR20170705WRMESS10LbNTK.pdf>, vollständige Abschrift samt Bemerkungen zur Kürzung in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“, Norderstedt 2018, S. 229.

¹⁴⁴ <https://www.schiebener.net/wordpress/ein-grabstein-erzaehlt-teil-3-und-schluss-ich-habe-einen-traum/>; siehe S. 26-29 in „Opfer. Zur Unbrauchbarkeit eines Begriffes. Anna Tscherewko, Olga Aleschina, Wasil Bortnik, Konrad Adenauer, Kurt Schumacher, ...“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/03/147.-Opfer-Zur-Unbrauchbarkeit-eines-Begriffs.pdf>.